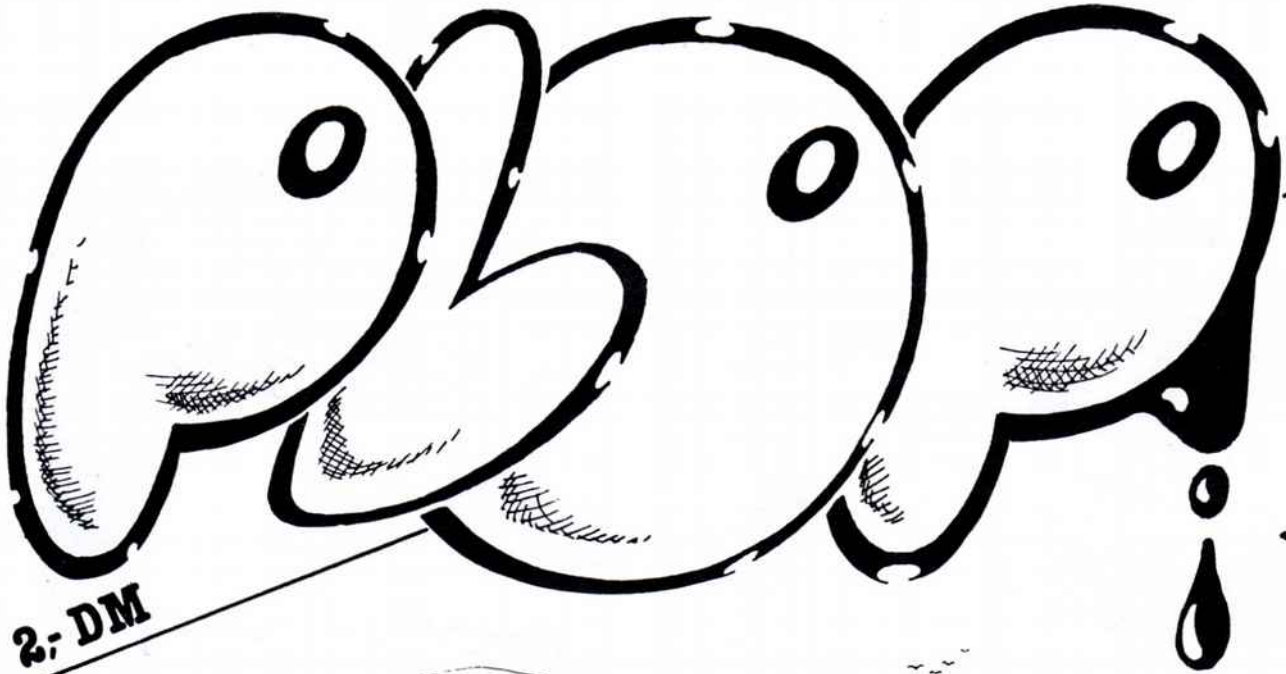
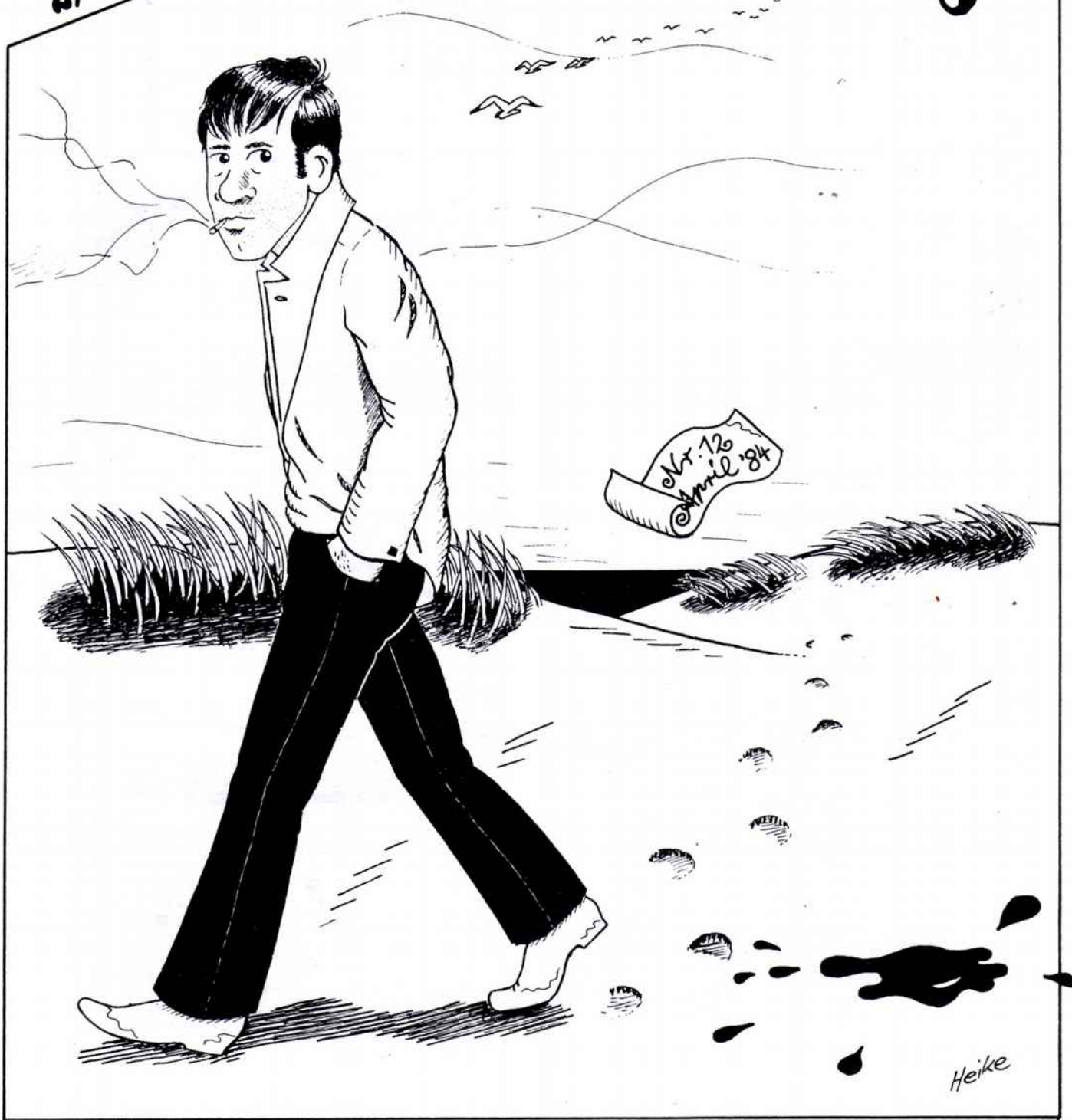




2: DM



Heike



Heikes Gesabbel:

Liebe PLOP-Köpfe,

zwar wär's mal wieder an der Zeit, Eure lockere Handhabung des Redaktionsschlusses zu beklagen (nicht wahr, Rüdiger!), aber das muß ich mir ausnahmsweise mal verkneifen, da ich ihn diesmal selbst (um einen Tag) verpennt hab'(!)

Keine Sorge, dafür fällt mir noch jede Menge anderer Kram ein, den ich Euch unter die Nase reiben kann:

Da wäre z.B. der Abo-Preis. Wie ganz Scharfsinnige schon am Wort erkennen, bezieht er sich nur auf abonnierte Nummern. Als solche gelten immer nur die kommenden Ausgaben. Es geht also nicht, daß jemand PLOP 9, 10 und 11 nachbestellt und nur geizige 5 DM beilegt! Ich kann mich auch nicht erinnern, je etwas von 6er-, 9er- oder noch abenteuerlicheren Abos erwähnt zu haben!

Und schön wäre es, wenn Ihr Eure Vorlagen druckfertig an mich abschicktet. Falls es sich um Fotokopien handelt, müssen sie auch von wirklich guter Qualität sein. Und alle Arten von Retuschen solltet Ihr doch bitte schön selbst übernehmen. Sonst kommt's noch mal so weit, daß Ihr mir nur noch Eure Scribbles schickt - mit der Bemerkung: "Ach, tusch' doch bitte mal kurz nach!" (←typische Heikische Übertreibung!)

So, genug der Pöbeleien und 'ran ans vorliegende Heft:

Der gute Rüdiger ist z.Zt. so dick im Geschäft, daß er bereits Star-Al... äh...starke Probleme hat, seine "Out of the Rank"-Fortsetzungen termingerecht fertigzustellen. Deshalb geht's auch erst in PLOP 13 mit dem in der PLOP-Historie bisher umstrittensten Werk weiter.

Auch Stefan Jacobasch möchte sich mal eine schöpferische Pause gönnen und seinen Markus erst in PLOP 13 oder 14 weitere Großstadt-Abenteuer erleben lassen.

Und damit Dieter Böhm sich zuguterletzt in seiner Meinung über mich bestätigt sehen kann, gibt's diesmal keine Rezensionen. Auf den allerletzten Drucker konnte mir Oliver (wer's immer noch nicht weiß: Rez.-Exemplare an O.Rupprecht, Hammeler Str.3, 8902 Neusäß 4) mitteilen, daß er seinen PLOPschen Pflichten/Bedürfnissen ausnahmsweise einmal nicht nachzukommen in der Lage war. Dafür hab' ich mich bemüht, den Info-Teil ein wenig auszuweiten, was Ihr hoffentlich ohne großes Gemotze als kleine Entschädigung akzeptieren könnt (fleh!).

Die Studios der PLOP-PRODUCTIONS/New York sind übrigens in der letzten Woche bis auf die Grundmauern niedergebrannt (Der Tat dringend verdächtig sind die Marvel Comics Group, Disney-Productions und die Edition B-17!).

Deshalb mußte der Gewinner des letzten Preisrätselfs, Andreas Angerer aus Kitzingen, bedauerlicherweise auf die Besichtigung verzichten und mit einer Original-Graphik von Rüdiger Quast Vorlieb nehmen!

Jetzt noch der Red.-Schluß für PLOP 13:

20. Juni '84

Und dann wünsch' ich Euch viel Spaß mit PLOP 12 - auch beim Entdecken neuer Talente!

Eure,
Heike

-ANZEIGE-



INHALT: <

Fan-Portrait.....	14
Lesergesabbel.....	30
Kleinanzeigen/Infos.....	31
AC-Reader.....	32

Comics:	
Siegfried/Jörn Ahrens.....	3
Gallendope/Dietmar Müller.....	6
Urlaub'84/Tobias Schwarz.....	16
Müde bin ich.../Peter Bech.....	22
Tête à tête.../Andreas Alt.....	24
Sonnenstrahlen.../Henning Ahrens...	33
Wurzeln/Peter Bech.....	37
Jetzt reicht's/Bernhard	
Kletzenbauer.....	38
Lauf.../Martin Meier.....	40
Garlan/Herod & Edition B-17.....	48
Der Stein.../Manfred Ganswindt....	53

Graphiken:	
J.Heinrich Heikamp.....	15
Jens (Tent) Abmeyer.....	29
Hans Uhl.....	47
Hanspeter Ludwig.....	56

Titelbild: Heike Anacker

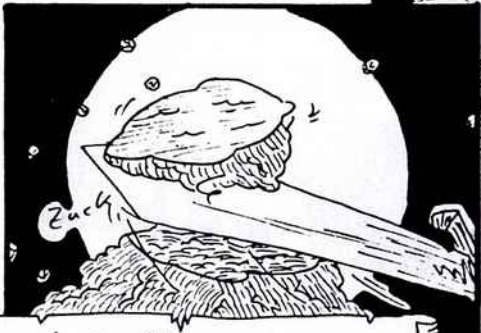
IMPRESSUM:

Red./Herausg.: Heike Anacker, Pescherstr. 147, 4050 M'gladbach 1 ● Offset, DIN A4-Verkleinerung ● Einzelpreis: 2 DM, 3er-Abo: 5 DM ● Kleinanzeigen kostenlos, ganzseitige Vorlage (A4): 10 DM, halbsseitige (A5 Querformat): 7 DM ● Zahlungen in KLEINWERTIGEN Briefmarken od. auf Konto Nr. 536 060 (BLZ 310 500 00), Stadtpark, M'gladbach ● Erscheinungsweise i.d.R. vierteljährlich ● Leserbeiträge werden nur zurückgeschickt, wenn ein ausreichend frankierter Umschlag beiliegt.

Giegfried ist ein tapferer fahrender Rittersmann.



Keine Gefahr kann ihn schrecken.



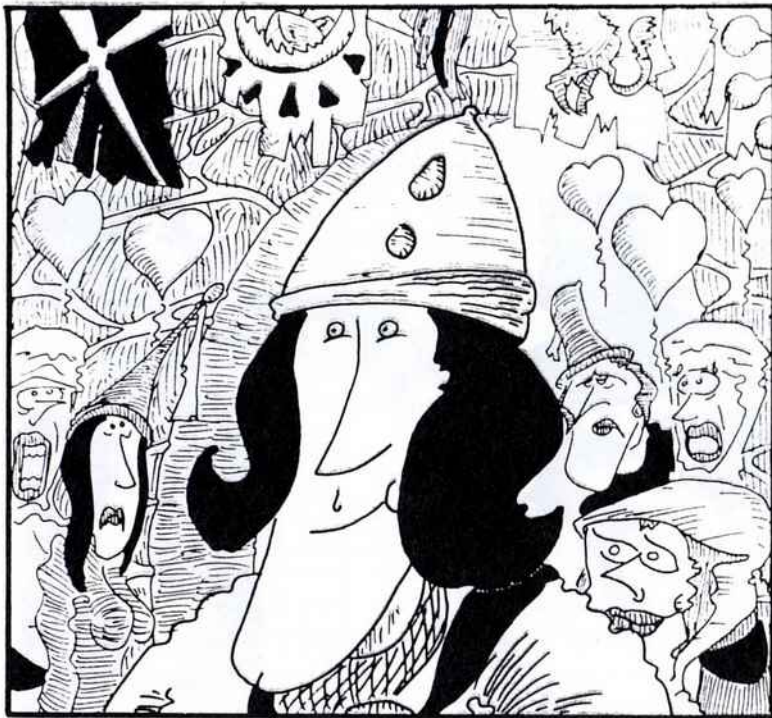
Nichts hält seinem Schwerte stand.

Text & Zeichnung:

J. ©



Sein ehrliches, mutiges Wesen findet nur Bewunderer oder Neider



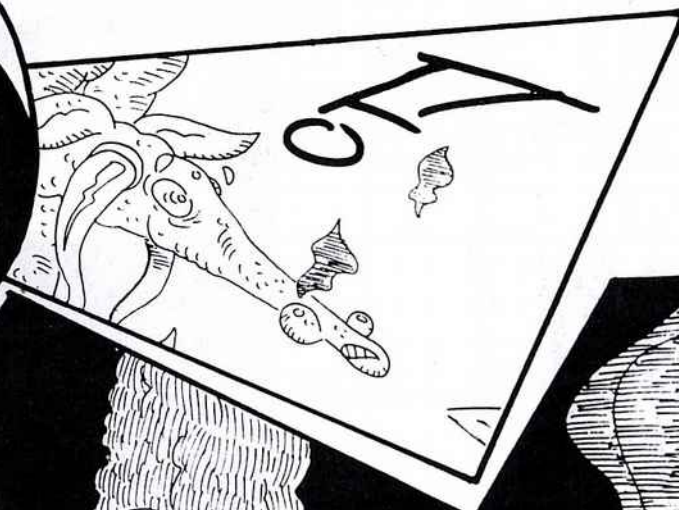
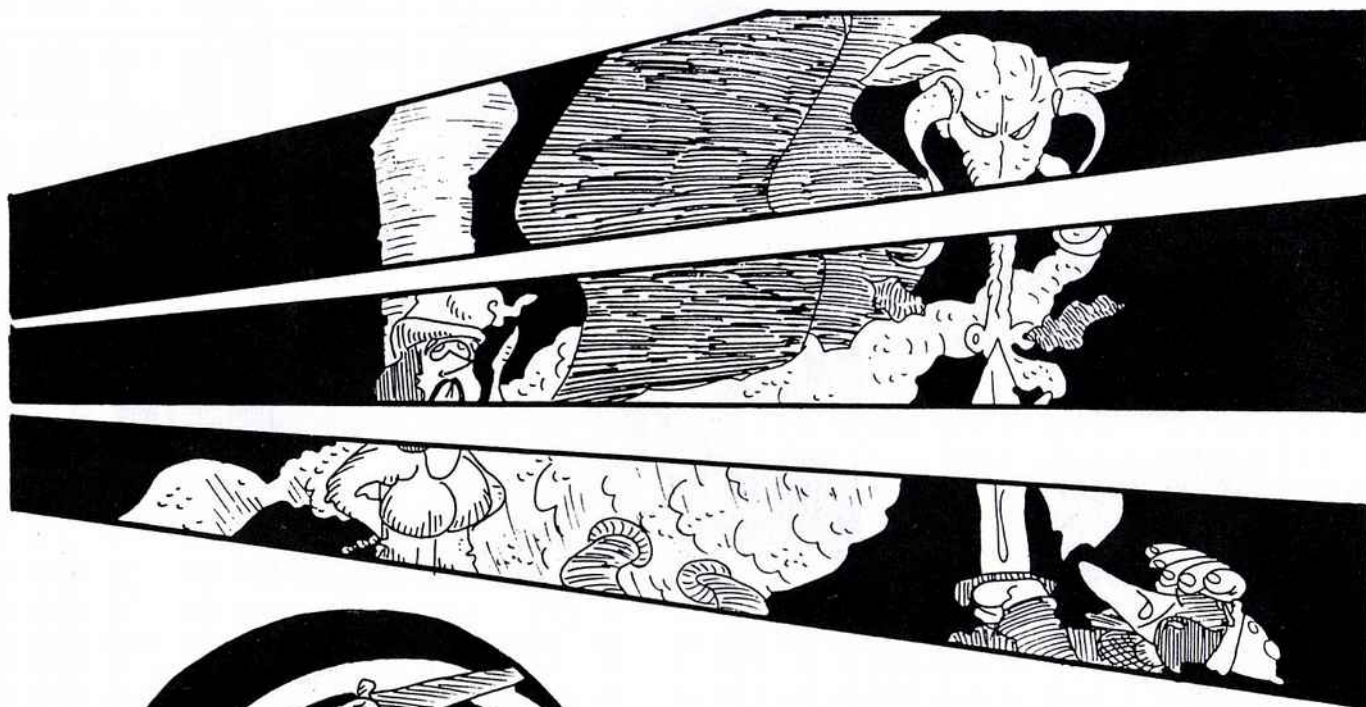
Sind jede Maid, die ihm
ins Antlitz schaut, fühlt
sofort, wie die Liebe
in ihren Busen steigt.



Überall ist er geach-
tet und beliebt.



Siegfried ist ein Held!



Da ist es nicht so schlimm, wenn mal ein Schlag daneben geht.

→ 1999

GAULENDOPE

VOM MÜLLER DIDI

WAS BISHER GESCHAH:

JEAN MAURICE BOSCH ENTLÄD SEINE
LUT AUF DEN "MOB" IN NÄCHTL.
AKTIONEN, WU ER ANTIFASCHISTISCHE
UND IM WEITESTEN SINNE @-PAROLEN
VERSPRÜHT. SEINE LEBENSGEFÄHRTIN
VERONIQUE EMPFINDET MINDESTENS
GENAU SO UND FÄHRT SCHLIESSLICH
EINES ABENDS MIT IN DIE STADT. DER
LETZTE TEIL ENDETE DAMIT, DASS VÉ-
RONIQUE VON EINEM ALTEN "HERRN"
ÜBERRASCHT UND BELEIDIGT WURDE.



WHILE I MADE
THIS OPUS, I THOUGHT
OF STEFFI H.



GEWIDMET FRUDO
BEUTLIN UND SAM-
WEIS GAMDSCHIE.
JANUAR '84

IM GEDENKEN AN
JEAN MAURICE
BOSCH
† MAI 1973

DU ALTE NAZI-SAU!



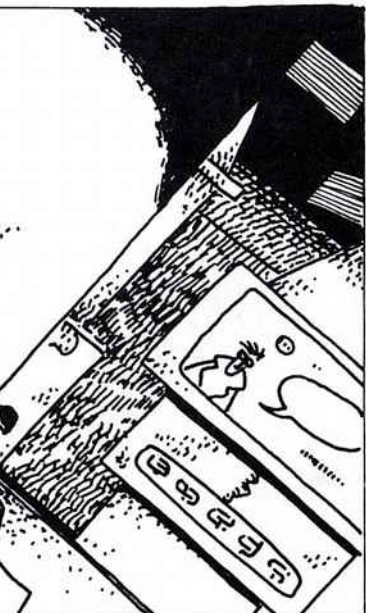
NATÜRLICH WERDEN AUCH ANDRE
PASSANTEN IN DER NÄHE AUFMERKSAM...



DA LÄUFT WAS...
HOFFENTLICH IS'
VERONIQUE DA NICHT IRGENDWIE
BETEILIGT...



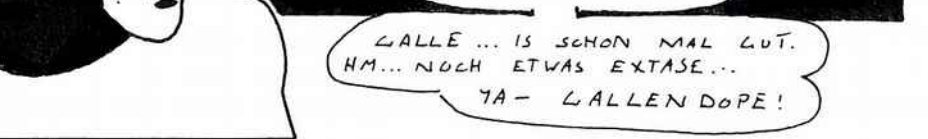
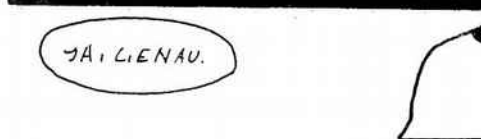
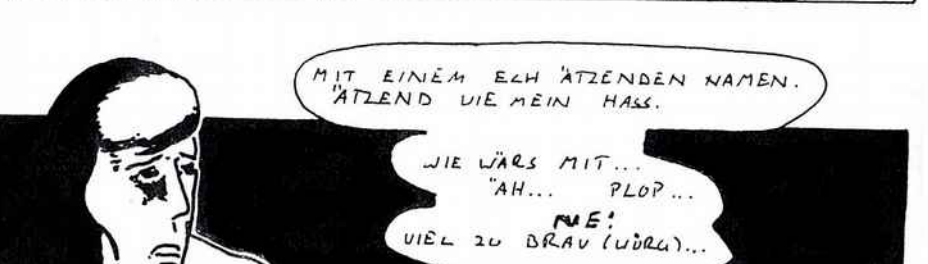
DER HAB ICHS LIEGEBEN!!

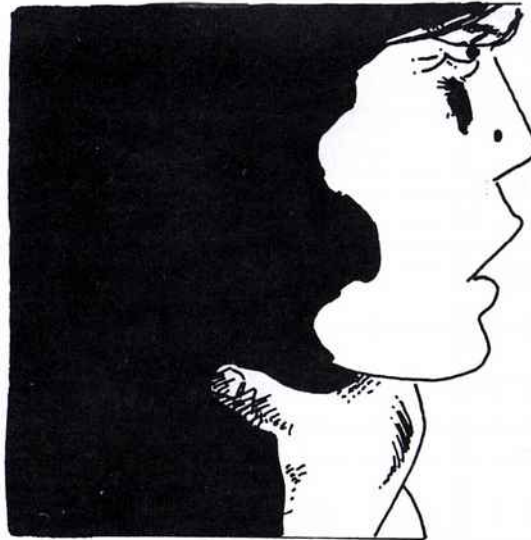
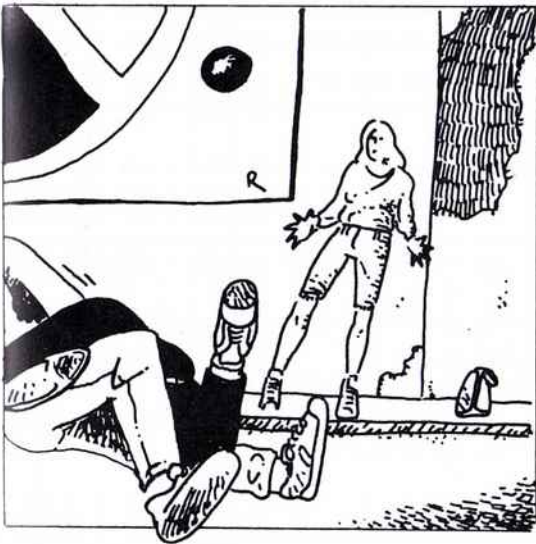


ZU HAUS...

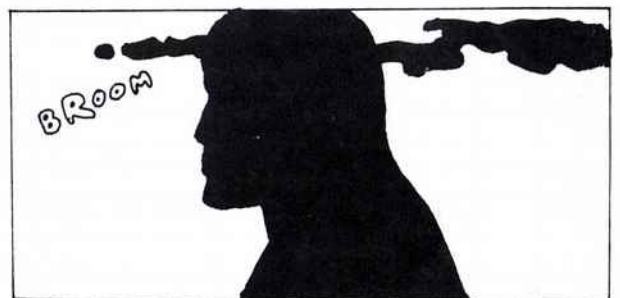
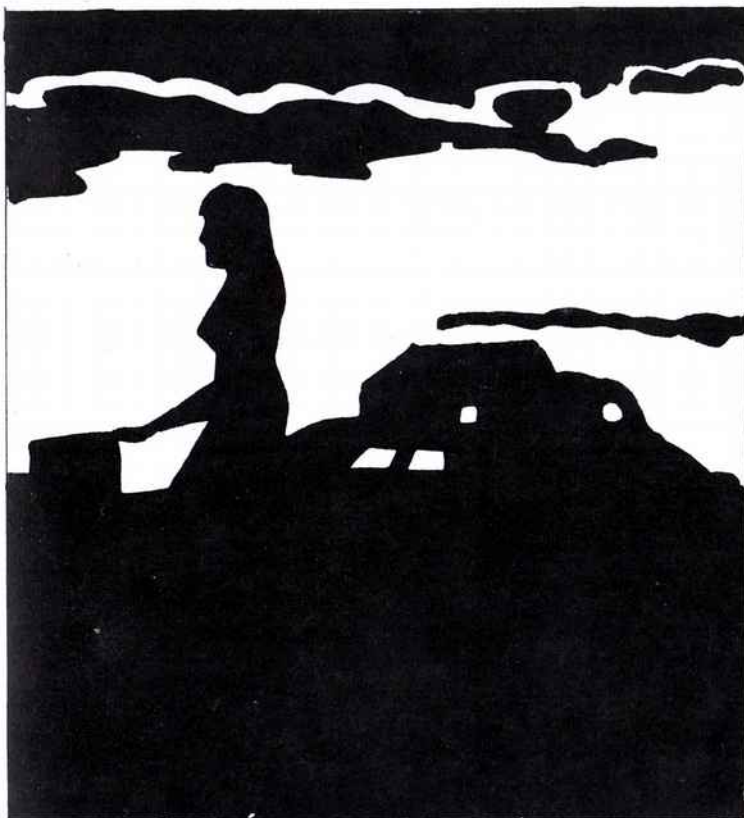
DU HAST LANZ SCHÖN WAS ABGERIEGT!
ES WAR DUMM VON MIR, DICH
MITZUNEHMEN...







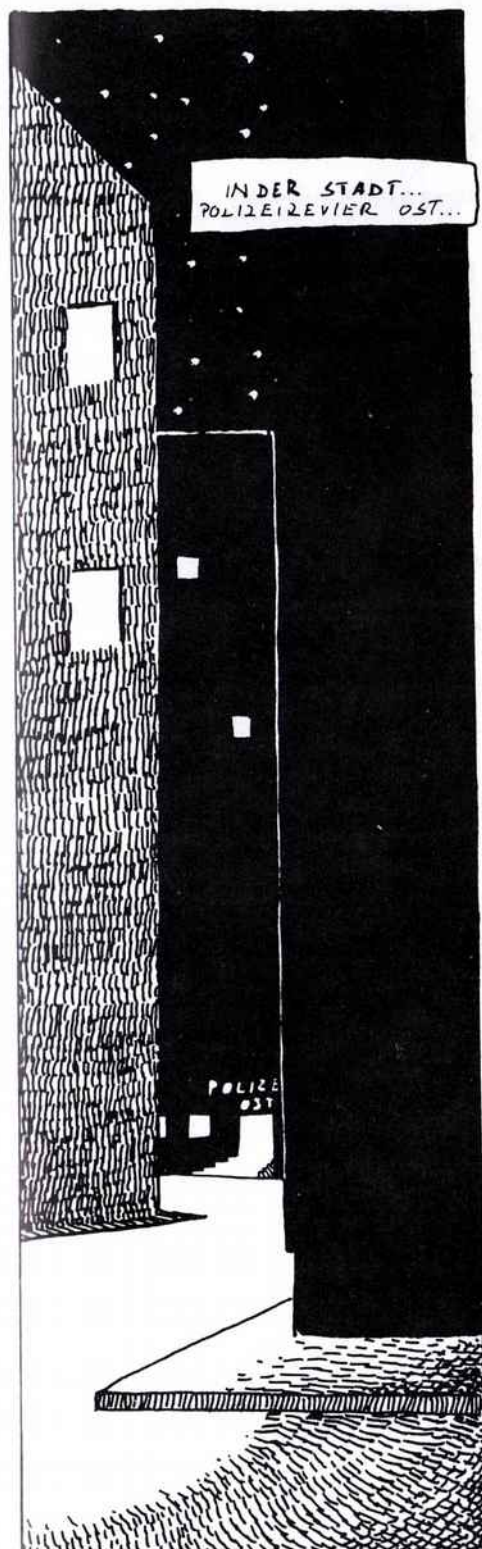
JEZZ HAU
SCHON AB!
LOS VERONIQUE!



DU BIST ENDLICH DA.

JA.







ZWISCHENZEITLICH SIND
AUCH DIE SCHWARZEN SHERIFFS
EINGETROFFEN.

DERWEIL HETZT JEAN DIE
TREPPEN HOCH...





3. JUNI 1999 VIA BILDSCHIRMTXTs
... NAHMEN SICH ZWEI PERSONEN SPEK-
TAKULÄR DAS LEBEN... DROCIENMISSBRAUCH
IST ANZUNEHMEN...

ENDE
id?

FAN~PORTRAIT



RÜDIGER (RUDI) QUAST

- Da ich ja bereits die Ehre hatte , mich in PLOP 10 "zwecks Interview über mehrere Seiten auszuwälzen , möchte ich mich hier , zumindest , was die formellen Sachen angeht , ein wenig kürzer fassen. Hinzu kommt , daß sich in meinem schicksalshaften Leben seit der Unterhaltung mit Heike einiges geändert hat. Also , für die , die's noch nicht wissen: - Bin auf den Tag genau 3 Jahre früher geboren wie HAJO HAHN , nämlich am 29.8.64 in Siegen.

Sechs Jahre später nach Mönchengladbach gezogen , dort Grundschule, Realschule und

Fachoberschule besucht, Abi gebaut und zwecks fehlenden Studienplatzes Lehre als technischer Zeichner begonnen.

Das war zumindest bis vor 5 Monaten so. Jezz hab'ich mittlerweile doch noch einen Studienplatz in Krefeld erhalten und schon das first Semester hinter mir (ächz)! - Studiengang? GRAFIK-DESIGN natürlich!

Zu diesem Zeitpunkt genieße ich gerade meine Semesterferien, in denen ich an der 3. Episode für "OUT OF THE RANK" arbeite. Der größte Teil meiner Freizeit gilt jedoch einer hyperrealistischen Bilderreihe, die im Rahmen einer Studentenausstellung in Krefeld gezeigt wird.

Da mir die Malerei ebensoviel bedeutet wie das Verfassen von Comics, kommen diese leider immer etwas zu kurz, dadurch die häufige Verzögerung von Terminen , ich bitte das an dieser Stelle zu entschuldigen, aber es geht nicht schneller.

Comics, die in AZ's abgelichtet sind, hab' ich mit Rapidographen (0,18-0,50) angefertigt , was Bilder oder Grafiken angeht , da verwende ich vom feinsten Rotmarder über Kreiden bis hin zur Spritzpistole alle verfügbaren Mittel und Geräte.

Was die Fanszene betrifft , da nimmt meine Begeisterung stetig zu. Die Leute halten untereinander wirklich fest zusammen , eigentlich ein Paradebeispiel dafür , wie's bei den Profis auch aussehen könnte , wenn sie nur wollten. (Merk Dir's Raymond !)

Es ist schon fantastisch was so eine Veröffentlichung ausmacht , dank PLOP stehe ich mittlerweile mit STSP , ZEBRA , FREAK , den BEAT BOOKS PRODUCTIONS und Didi's SPLITTER in engerem Kontakt.

- Lieblingszeichner , wie schon in PLOP erwähnt: (Immer noch) Moebius, Corben , Adams. - Achja, ich vergaß Bern Wrihston und Art Suydam.

- Unter den AZ-Cracks stachen mir besonders der Steff , Dirk Tonn und seit kurzem ein gewisser Yören die Augen aus, ...äh, in die Augen.

- Musik: Klingt jezz altmodisch: Beethoven und Beatles.

- Neuere: Level 42 , Chriss Cross , Tim Curry , Joe und jede Menge Negermusik.

- Filme: Alle von Stanley Kubrick und die mit Jimmy Dean.

- Zum Schluß noch'n bißchen Allgemeines: Größe: mit Kopf 1,87m Gewicht, mit Gehirn 60 kg und im Besitz aller Zähne (- wie man sieht...) ↑



©1983 by
J. David LaRue



HIER MUSS ES SEIN,
SCHATZ!

ENDLICH, WURDE
JA AUCH ZEIT!
DEN URLAUB
HABEN WIR UNS
REDLICH VER-
DIENT.

URLAUB

'84



DER REISEFÜHRER SAGT, DASS ES
HIER SOGAR NOCH PRIMITIVE HÖHLEN-
BEWOHNER GIBT, TOLL WAS?

© TOBIAS 1-84



SCHNALL DICH LIEBERMAL AN
WENN ICH LANDE, KARE, BEI DER
ALTEN KISTE KANN SCHON MAL
WAS PASSIEREN. ... ACH ÜBRIGENS,
DA FÄLLT MIR EIN, WEISST DU WA-
RUM DER URLAUB SO BILLIG AN-
GEBOTEN WURDE?

NE', ABER
S'WAR SICHER
JO'N SAISON-
ANGEBOT, ODER?

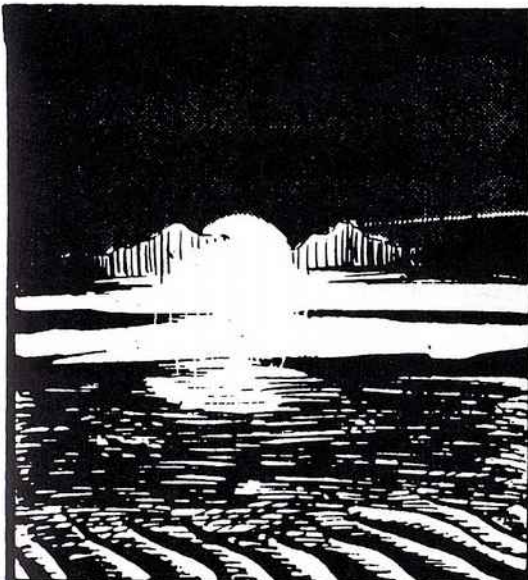


HOFFENTLICH
ZEIGEN SICH DIE
STEINZEITHENSCHEN
AUCHMAL, WÄRD DOCH
MAL NE' ABW...

LOS, SCHNALL
DICH SCHON AN,
WIR LANDEN GLEICH
▽
○

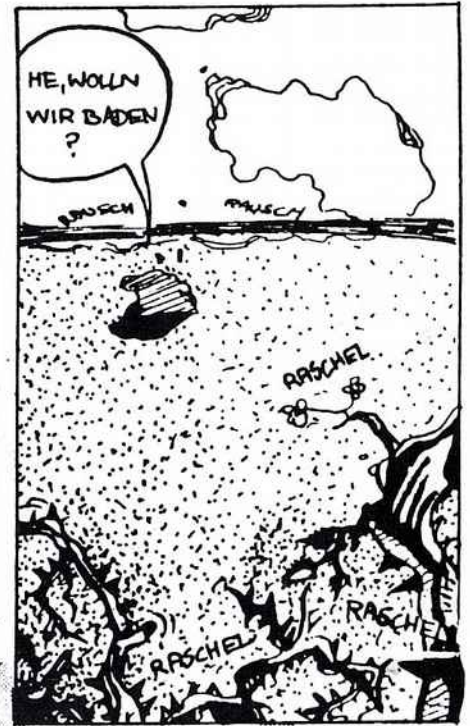


CRRR



OH, MANN!
SCHAU DIR DIESES
PARADIES AN
EINFACH WUNDER
SCHÖN, NICHT.

JA, DER HERR IM
REISEBÜRO HAT
NICHT ZU VIEL VER-
SPROCHEN. HIER
KÖNNEN WIR END-
LICH RICHTIG AUS-
SPANNEN.



HE, WOLLN
WIR BADEN
?

BRUSCH

BRUSCH

RASCHEL

RASCHEL

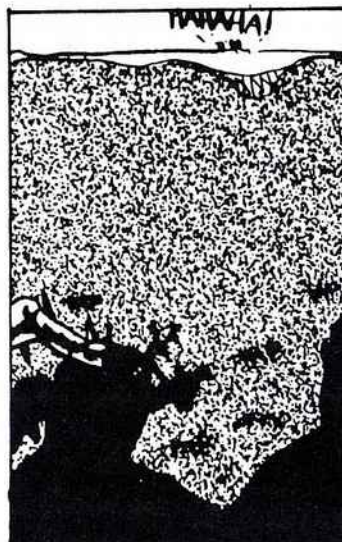
RASCHEL

2



KOMM' SCHON,
DAS WASSER
IST UNHEIMLICH
WARM, BOODI!

JAAB
ICH KOCH-
HE!







OH, EIN GE-
WITTER... ICH
MUSS SCHNELL-
STENS ZURÜCK,
ZUM RAUM -
SCHIFF, BEVOR
ES RICHTIG
LOGGEHT.



VERDAMMICH
NOCHMAL,
KARE IS' JA
NOCH DRAUS-
SEN
(OH, SCHRECK)



(4) 1031/504



KRRR ZOFFZ



DU ARSCHGESICHT,
MITTEN DURCHS GE-
BISS. DAS GIBT BE-
STIMMT WIEDER
PRÄMIENABZUG.
OH MANN.



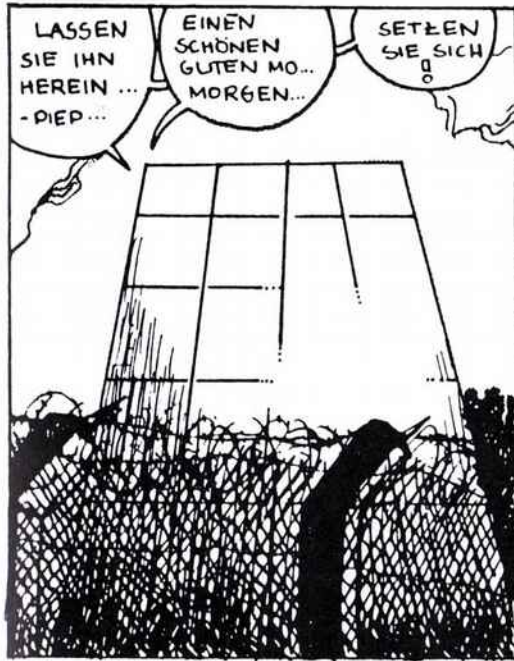
HE,
JEFF
HAT DOCH
GESAGT, ES
WÄREN 2
KUNDEN. WO
ZUM ZEIG, IST
DENN DER
ANDERE?

K...K...KEINE
AH... AH...NUNG
... ABBE... 'R...
WWIR...D...DÜR-
FEN IHN NICH
ENTK K K ...
ENTKOMMEN
LASSEN, GELL
JOE.



KRRR
R...OAM





LASSEN
SIE IHN
HEREIN ...
- DIEP ...

EINEN
SCHÖNEN
GUTEN MO...
MORGEN...

SETZEN
SIE SICH
!



SOEBEN KAM EINE WAREN-
LIEFERUNG UNSERES NEUEN
FLEISCHLIEFERANTEN.
ZWEIFELLOS WERDEN SICH
MENSCHENMASSEN UM DIESE
RARITÄT REISSEN !

ZWEIFLOS,
MR BO !

WERBEKAMPAGNE, KON-
PLETTE AUSLIEFERUNG AN
ALLE SCHNELLRESTAURANTES
...

SO, SO,
MR BO !

FÜR DIE LABORS HABE ICH
NATÜRLICH EINIGE PROBEN
DABEHALTEN. NEHMEN SIE
DOCH EINE KOSTPROBE ...

MR. DONALD ...



GEBEN SIE
MIR DOCH
MAL BITTE
EINE VON DEN
KONSERVEN

HIER,
NEHMEN
SIE, MR.
DONALD



DER KERL
STEHT SCHON
VIEL ZU LANGE
AUF MEINER
SCHWARZEN
LISTE ...

SICHER,
SICHER
MR BO.



NA, DA STAUNEN
SIE, WAS.
ABER, IST IHNEN
ETWA NICHT GUT

OH
WIT?



MÖCHTEN SIE
VIELLEICHT
...



MPPHI

...
EIN
GLAS
WASSER?



M...MAL
WIE... WIEDER
GGESCHAFFT
W...W...AS !
FEIER
ABEND

DA KANNSTU
DRAUFABHEBEN.
- MEINSTE NICHT, DASS
DER CHEFF MAL DA
HINTERKOMMT, DASS
WIR DIE KUNDEN NICHT
VORSCHRIFTSGEMÄSS
ZERKLEINERN

ES KÖNNEN JA
BESCHWERDEN VON
DER ERDE KOMMEN
!

A..ACH
WAS !
D...A...
MERKT
SCHON

W...KEINER W...
AS JOE
YEAH?



MR DONALD,
WAS HABEN SIE
DENN ? VIELLEICHT
SOLLTEN SIE SICH
ETWAS URLAUB
GÖNNEN ... !
- MISS JENNY
WISCHEN SIE DOCH
BITTE MAL SCHNELL
DEN DRECK DA
WEG !



HE, HE CHEFF,
HÖREN SIE
MICH ?



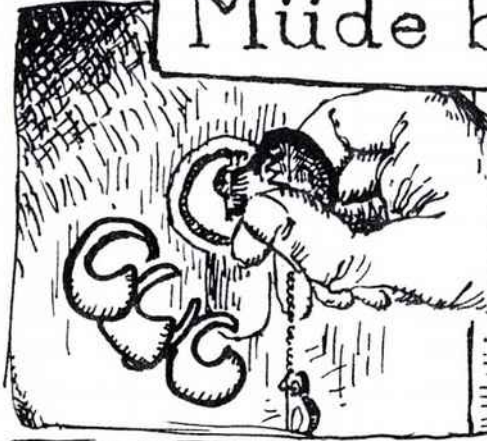
LEBEN SIE NOCH ?
SCHEISSE
MEINE
OOCKARRIERE !



BLITZGLÜCK
END

TOBIA 84

Müde bin ich, geh' zur Ruh'



Prolog: Alltag

ab und zu
kriecht meine Hand
wie eine fliege
über mein gesicht

nur noch
die kälte draußen
die meinen körper zerfrisst
wachbleiben

wozu



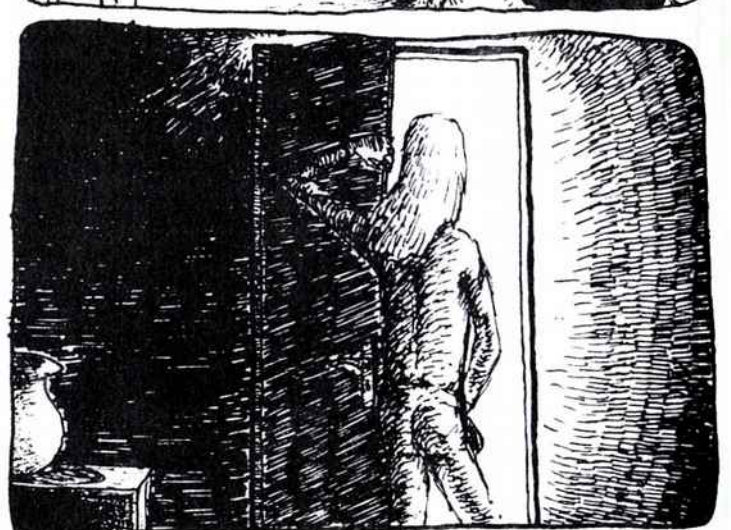
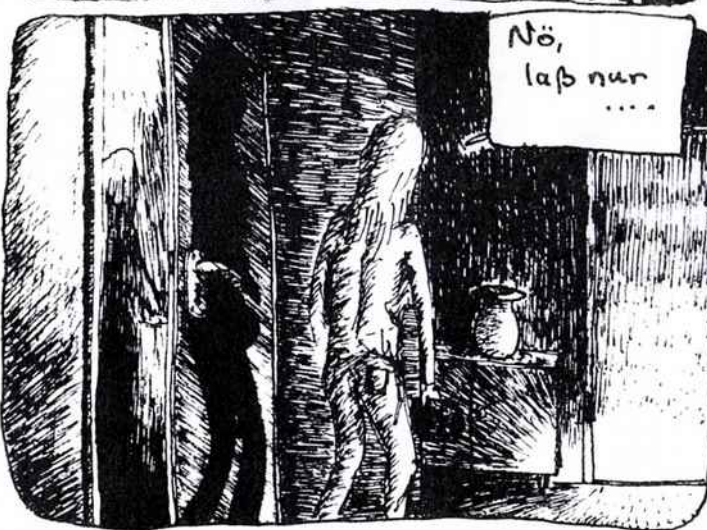
'n Abend, Mama



Hallo, Schatz! Hast du
Hunger? Komm doch
her!



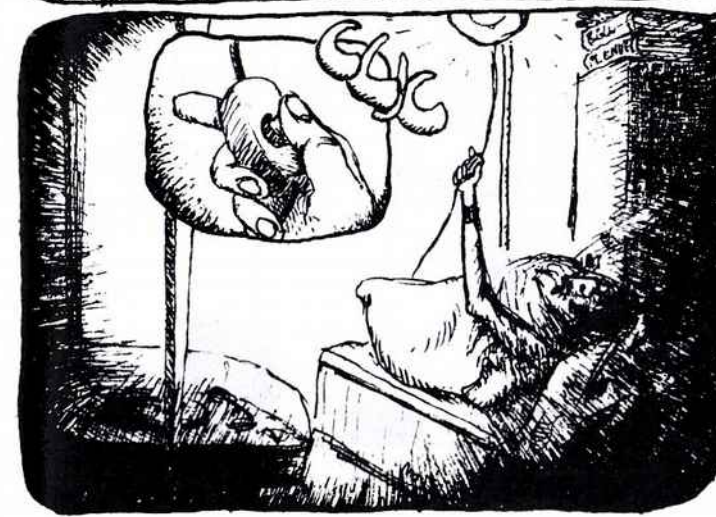
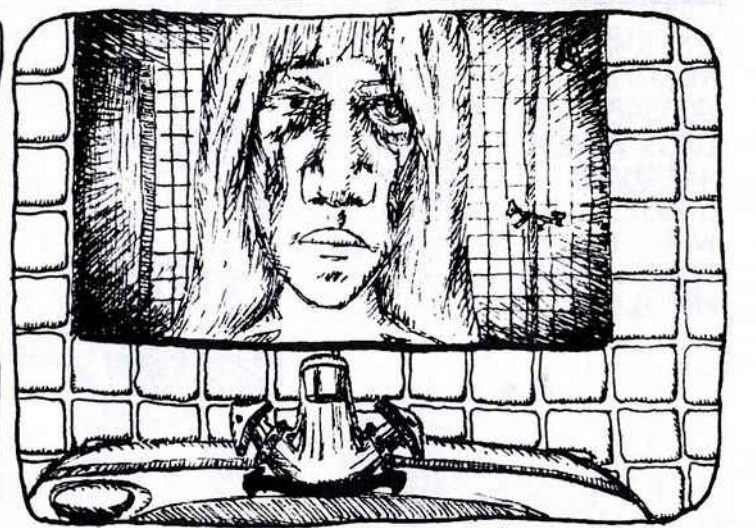
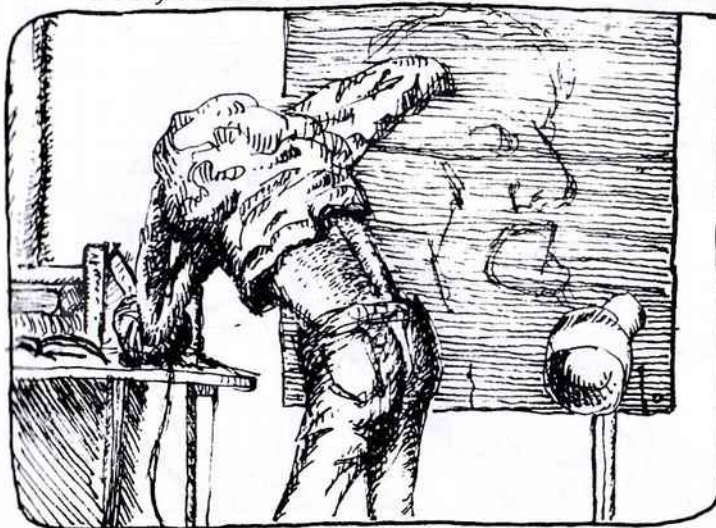
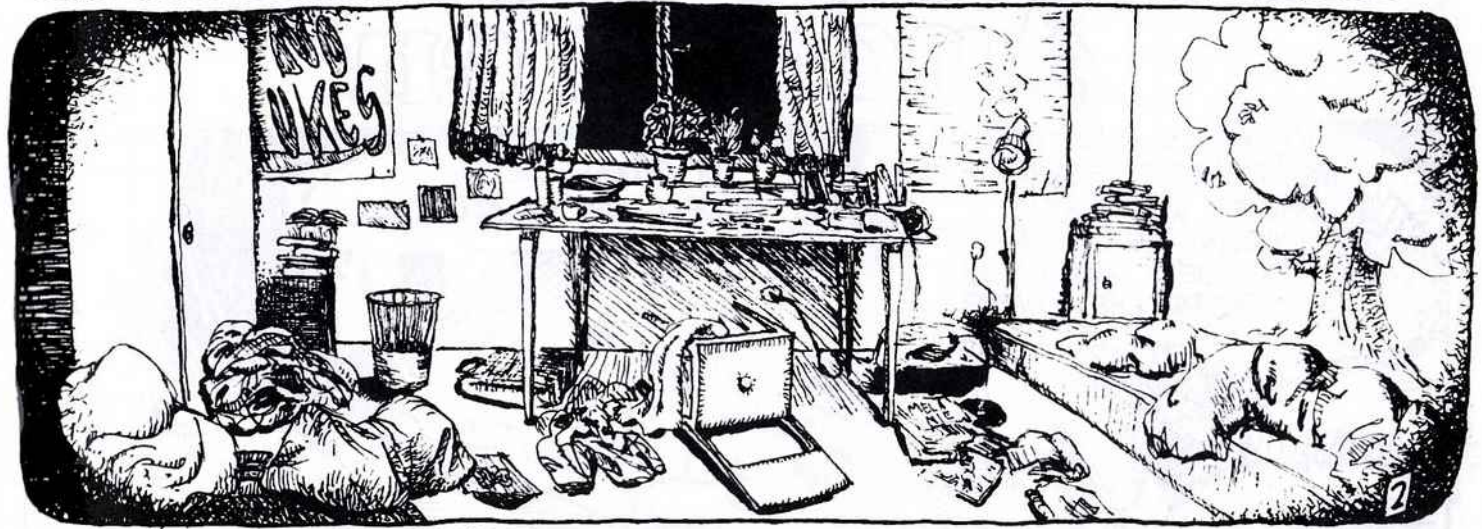
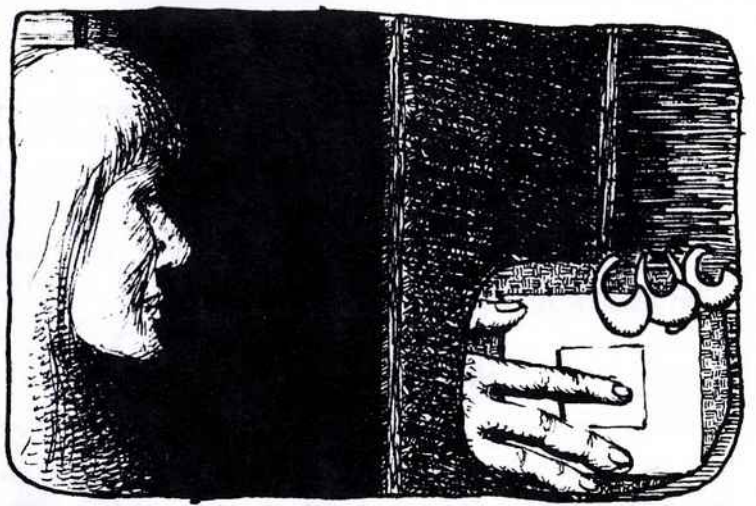
Nö,
laß nur
...



'n Abend



Gute Nacht...
Schlaf gut...



Und ich erbebte bei dem Gedanken daran, daß künftige Zeitalter mir fluchen würden als einer Pestilenz, deren Eigensucht nicht gezögert hatte, für den eigenen Frieden den Fortbestand vielleicht der gesamten Menschheit aufs Spiel zu setzen.

Mary W. Shelley "Frankenstein"

Und unsere Türme stürzten um, und unsere Monde fielen herab. Und die kalt-
ägigen Fremden kamen über uns, handelten nach Belieben.

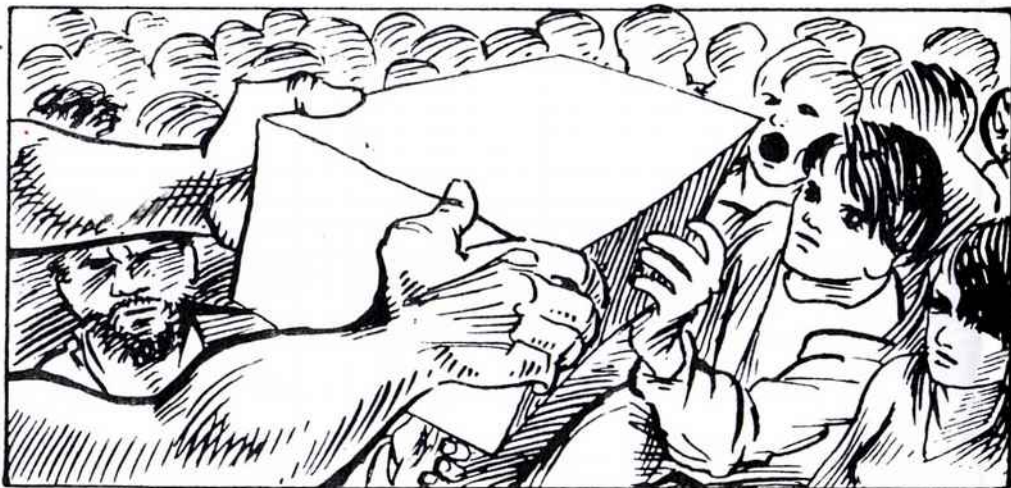
Robert Silverberg "After the myths went home"

Andreas Alt:

TÊTE À TÊTE MIT EINEM Androiden



ES WAR WÄHREND DER
MONATLICHEN LEBENSMITTEL-
AUSGABE. ICH BEMERKTE,
DASS EINER DER BEIDEN
ANDROIDEN, DIE UNSERE
STADT KONTROLLIEREN, NEU
WAR. ETWAS AN IHM, AN
SEINEM VERHALTEN FIEL
MIR AUF...



SCHLIESSLICH WAR ICH
AN DER REIHE. DA
GESCHAH ES! OBWOHL
MENSCHEN NICHT MIT
ANDROIDEN SPRECHEN
DÜRFEN, NOCH NIE
MIT IHNEN GESPROCHEN
HABEN, DENN EIN
ANDROID KANN EINEM
MENSCHEN MIT EINER
KLEINEN BEWEGUNG
DAS RÜCKRAT BRE-
CHEN, TAT ICH ES!





ICH BEGRIFF MEIN EIGENES GEFASEL NICHT, DOCH - WIE UNWICHTIG! ICH RECHNETE FEST DAMIT, DASS ICH NUN STERBEN MUSSTE. ABER NICHTS GESCHAH. WIR STARRTEN UNS VERWIRRT AN, UND KH HATTE EIN UNBESTIMMTES GEFÜHL, DASS ER AUS EINEM VERRÜCKTEN GRUND ERWARTET HATTE, DASS DAS UNMÖGLICHE GESCHEHEN WÜRD.

DIE ANDEREN WICHEN ENTSETZT ZURÜCK. JEDER ERWARTETE MEINE SOFORTIGE LIQUIDIERUNG.



DANN HATTE SICH DER ANDROID GEFANGEN...

WEITERGEHEN!
UND IHR HOLT EURE
PAKETE AB!

ICH... WAS
HAST DU
...?



ICH STOLPERTE WIE IM TRAUM DAVON, MEIN NAHRUNGSMITTELPAKET FEST UNTER DEM ARM. ZU UNWIRKLICH

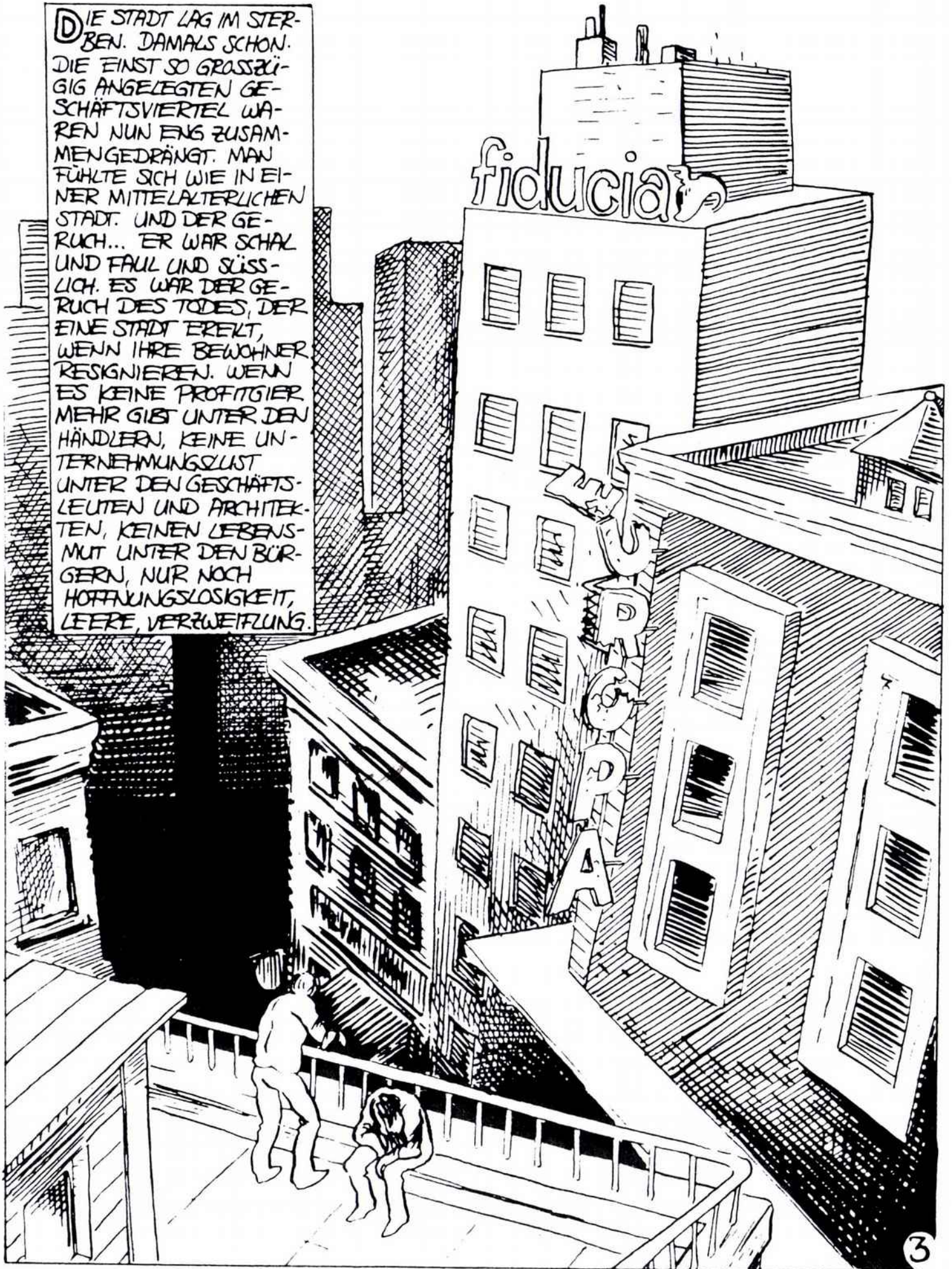
WAR DIESE BEGEGNUNG GEWESEN. IRRSINNIGE ERKLÄRUNGSVERSUCHE SCHWIRRTEN IN MEINEM KOPF UMHHER, DOCH ICH WAR ZU AUFGEDREHT, AUCH NUR EINEN EINZIGEN KLAREN GEDANKEN ZU FASSEN.



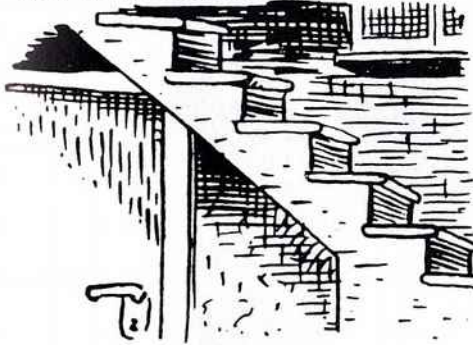
UNBEWUSST NAHM KH DEN WEG ZURÜCK INS MENSCHENGETTO. DIE ANDEREN RISSEN MICH MIT.



DIE STADT LAG IM STER-
BEN. DAMALS SCHON.
DIE EINST SO GROSSZÜ-
GIG ANGELEGTE GE-
SCHÄFTSVIERTEL WA-
REN NUN ENG ZUSAM-
MENGEDRÄNGT. MAN
FÜHLTE SICH WIE IN EI-
NER MITTELALTERLICHEN
STADT. UND DER GE-
RUCH... ER WAR SCHAL
UND FAUL UND SÜSSLICH.
ES WAR DER GE-
RUCH DES TODES, DER
EINE STADT EREKT,
WENN IHRE BEWOHNER
RESIGNIEREN. WENN
ES KEINE PROFITGIER
MEHR GIBT UNTER DEN
HÄNDLERN, KEINE UN-
TERNEHMUNGSLUST
UNTER DEN GESCHÄFTS-
LEUTEN UND ARCHITEK-
TEN, KEINEN LEBENS-
MUT UNTER DEN BÜR-
GERN, NUR NOCH
HOFFNUNGSLOSIGKEIT,
LEERE, VERZWEIFLUNG.



IN DEM KLEINEN, FEUCHTEN KELLERRAUM ANGEKOMMEN, DEN ICH MIT CA. ZWANZIG ANDEREN BEWOHNTE, WARF ICH MICH AUF MEINE PRITSCHEN UND DACHTE NACH. IRGENDWIE - DAS KAM MIR JETZT ERST IN DEN SINN - HATTE ICH GESPÜRT, DASS AUCH DER ANDROID ETWAS VON MIR WOLLTE...



UND DENNOCH, WENN ICH ES MIR AUCH NICHT EINGESTEHEN WOLLTE, IRGENDETWAS WAR ANDERS...



FORTSETZUNG IN PLOP 13!



PRÄSENTIERT

- Anzeige -

1984

DAS PORTFOLIO

Erstmals in Deutschland erscheint Ende Februar ein Portfolio gestaltet von deutschsprachigen Künstler!

Sieben Grafiker präsentieren ihre Impressionen zum ORWELL Jahr auf künstlerische Weise!

Die Auflage des Portfolios ist auf 500 Exemplare begrenzt! Jede Grafik ist vom jeweiligen Zeichner handsigniert und nummeriert!

Das Portfolio besteht aus 7 schwarzweiß Grafiken (Format Din A 3!) plus Umschlagsmappe!

Folgende Künstler haben mitgearbeitet:

RENÉ LEHNER
(BLAKE 074)

STEFF MURSCHETZ
(MENSCHENBLUT)

MICHAEL HAU
(MENSCHENBLUT)

RÜDIGER QUAST
(PLOP)

DIRK TONN
(FREAK, STRIPSPIEGEL 1)

BURKHARD IHME
(REINO)

EDGAR BRONS
(JACK & BILLY, COMIXENE)

Und so wird bestellt:

Das Portfolio kostet 30 DM, inclusive Porto und Verpackung. Den Geldbetrag auf Postscheckkonto FRANKFURT 538281- 604 überweisen. Nicht vergessen: ABSENDER ! Für Rückfragen, meine Adresse: DIRK HÖRNLE POSTFACH 64 6301 HEUCHELHEIM.



Leser-gesabbel

Zum neuen PLOP: MASADA: Andreas' Zeichnungen sehen aus, als hätte er nicht mehr die Zeit oder die Lust zu seinem Comic gehabt. Am Anfang waren sie jedenfalls um einiges besser. Trotzdem ein gut gelungener Comic! MARTIN: Hab' ich noch nicht gelesen (mach' ich aber noch). GALLENDOPE: Hier muß ich wirklich erst auf die Fortsetzung warten, bis ich mir ein echtes Urteil bilden kann. Die Zeichnungen würde ich in die obere Mittelklasse einordnen. Man hat übrigens den Eindruck, daß Dietmar selbst in ähnlichen Situationen steckte, die ganze Sache jetzt aber anders betrachtet (das schließe ich aus der leicht abfälligen Art des Anfangs gegenüber dem späteren "Sprüher". Ich hoffe, das ist nicht komisch, sondern ironisch gemeint (z.B. "Wer ist 'Sie'?" "'Sie', das ist der Mob."), sonst wäre es schade.) Alles in allem aber ein Comic, den man (leider?) schnell vergißt! LESERBRIEFE: Bitte, bitte, bitte folge nicht dem Vorschlag von Bernhard Kletzenbauer, und mache kein reines Comic-Heft aus PLOP. Vielmehr solltest Du nochmals dazu auffordern, auch mal schriftliche Beiträge an Dich zu senden (z.B. Fan-Portrait, Artikel wie der über COMIC FORUM). PLOP soll seinen Fanzine-Charakter nicht verlieren!! Dieser Comic mit den Uhrwerk-Orange-Leuten ist zeichnerisch wirklich ganz hervorragend!! Leider ist die Handlung nicht gerade die Crème de la Crème. Nicht nur, weil eine Hau-Drauf-Handlung moralisch gesehen scheußlich ist (vor allem, wie sie dort dargestellt ist), sondern auch, weil der weitere Verlauf der Geschichte ebenso simpel wie voraussehbar ist (siehe Leserbrief von Andreas Alt). ANMERKUNGEN VON BÖHM: Zweifellos, der Artikel im COMIC STERN 11 war wirklich okay! Außerdem erscheinen im COMIC STERN wesentlich mehr Rezensionen als in PLOP (natürlich nur, was AZs anbelangt). Das liegt aber daran, daß die meisten AZ-Herausgeber eher an den COMIC STERN als an Oliver Rupprecht ihre Produktion schicken, weil PLOP bestimmt nicht so viele Leute erreicht wie der COMIC STERN. Dieter schreibt in PLOP, es grenze an Selbstherrlichkeit, wenn Du das, was Du in PLOP bringst, selbst aussuchst. Doch ich glaube, ich täusche mich nicht, wenn ich sage, daß im COMIC STERN einmal stand, daß ein Comic, um abgedruckt zu werden, eine gewisse Qualität (darin liegt ja wohl eindeutig eine persönliche Wertung) aufweisen müsse. Damit hat Dieter Böhm ja auch recht, und es wäre schade, wenn z.B. im COMIC STERN jeder noch so schlechte Amateurcomic abgedruckt würde. Aber ist es dann richtig, jemand anders genau dies vorzuwerfen? Alles in allem wäre ich aber trotzdem sehr froh, wenn Du Dich um mehr Rezensionen bemühen könntest! ABITUR:...bis dahin hab' ich noch 3 Jahre Zeit! GROSSSTADTNACHT: Ein netter Comic mit klaren, geübten Zeichnungen. Es macht Spaß, den Comic zu le-

sen, und ich freue mich auf den nächsten Teil! GOLF: Paßt irgendwie gar nicht in PLOP! Erinnert mich an die (vielleicht guten) alten Zeiten mit den Umdruck-AZs. MAJOR TOM: Schade, daß dem Zeichner keine bessere Story eingefallen ist! Ich halte es für unnötig, Schlagertexte in Comics zu fassen. Trotzdem sehr gute Zeichnungen. GRAFIK: nichtssagend (Seitenfüller?)! PREISAUS-SCHREIBEN: Endlich mal wieder! BASE-BALL: recht gut, doch Schuhe bzw. Füße sind wohl nicht gerade Rüdigers Stärke! LETZTE SEITE: weder besonders gut, noch besonders schlecht, des Abdruckens "würdig". PLOP NR.11 INSGESAMT: Hohes AZ-Niveau (oder so ähnlich). - Benjamin Bessert aus Berlin.

Mit einem optimalen Titelbild ging's gleich richtig los. Dirk Tonn schwärmt ja scheinbar für Punk- und Nachkriegs-Zenarios - was anderes hab' ich von ihm noch nicht gesehen - und trotzdem kommt mir seine kaputte Welt sehr realistisch vor. MASADA ist zum Glück zuende. Von Andreas Alt gibt's nun wesentlich bessere Sachen! Dietmar Müllers Story ist vom Thema her sehr interessant. Auf die Fortsetzung der Sprühdosengeschichte bin ich jetzt schon gespannt. Was mir negativ auffiel, war seine schlechte Schrift. Bitte etwas mehr Sorgfalt, D. M.! Drei Seiten nur für Rüdiger Quast ist wirklich etwas zu wenig. Dabei kann er doch sooo perfekt abkupfern... MARKUS:...ahem...is doch ganz nett, nich?... Den absoluten Höhepunkt gab es dann mit MAJOR TOM am Schluß. Perfekt, perfekt! Ich hab' mir sagen lassen, Yören hätt' ein paar Sachen ins Ausland verkauft (daß er in Deutschland bisher nur in Fanzines ist, zeigt mal wieder, wie sehr sich die Verlage um den Nachwuchs kümmern...). Ganz angetan war ich auch von den Wortbeiträgen. Die Ausnahme bildete da das Gejammer von Dieter Böhm. Dir vorzuwerfen, Du würdest Dein Heft nach Gutdünken gestalten, ist schon echt unverschämt. Solange Du PLOP machst, hast Du auch das Recht, über den Inhalt zu entscheiden - wie jeder andere auch, der sein eigenes Fanzine macht. Dieter Böhm hat da kein Recht, in die Zusammenstellung einzugreifen, oder vorzuschreiben, was "die Szene" nun eigentlich will. (Vielleicht darf ich hier einmal meine langjährige Erfahrung als Herausgeberin mit einfließen lassen...(an dieser Stelle empfiehlt sich dem Leser ein ehrfürchtiges Innehalten!)...: DEN Willen DER Szene gibt's überhaupt nicht! Oder ich hab' ihn noch nicht entdeckt.../Heike) Er ist mit seinen Ideen auf die Nase gefallen - hat er deshalb das Recht, die Schuld daran anderen in die Schuhe zu schieben? Abgesehen davon, daß die Wahl der AZ des Jahres meiner Meinung nach der Szene keinen einzigen zusätzlichen Leser bringt (nur Eigenlob der Szenen-Leute untereinander), ist es einfach lächerlich, PLOP zu unterstellen, die Aktion sollte durch Nicht-Bekanntgabe verhindert werden (ich kann mich nur an den Kopf fassen)... Was mir am letzten PLOP besonders gefiel, war die Zusammenstellung von meist langen Ge-

schichten 6 - 8 Seiten mit nur wenigen Grafiken und Kurz-Comics. Das könnte PLOP auch in Zukunft bringen: lange, abgeschlossene Stories anstatt viele kurze Einzelgags. Jeweils ein größerer Artikel (hier: Martin-Portrait) als redaktionellen Textbeitrag in einem sonst nur von Comics bestimmten Heft macht sich auch sehr gut! - Stefan Jacobasch aus Braunschweig.

Anzeigen

Suche Marvels 'Micronauts' No. 4,5,6. Peter Moradi, Moselstr. 4, 33 Braunschweig.

Wir suchen Zeichner in Massen. Graphiken mit persönlicher Vorstellung schicken an: Gillbacher Zeitschriften-Verein, Giller Str. 65, 4049 Rommerskirchen 1. Einfach mal melden. Wir beißen nicht!

Infos

Die seit Oktober 1983 unregelmäßig alle 2 bis 3 Monate erscheinende COMIC GAZETTE ist eine vom Düsseldorfer Querschnitt-Versand (Postfach 20 06 43, 4000 Düsseldorf 1) erstellte Angebotsliste, deren Schwerpunkt auf den Fan- und Fachpublikationen des Mediums Comic liegt. Interessenten können die jeweils aktuelle Ausgabe bei Einsendung von 2 50 Pf-Briefmarken anfordern. Herausgeber, die an einer Aufnahme ihrer Veröffentlichungen in diese Angebotsliste interessiert sind, sollten 2 Belegexemplare der letzten Ausgaben an den Querschnitt-Versand senden. - Die älteren in der COMIC GAZETTE aufgeführten PLOP-Nummern könnt Ihr bei mir übrigens zum alten und damit günstigeren Preis bekommen: PLOP 2,3,4 à 80 Pf und PLOP 6 für 1 DM.

Die Nr.8 von DARK STAR, dem Fanzine für Amateurliteratur ohne stilistische Beschränkungen, erscheint als reine Comic-Ausgabe im Frühjahr '85 bei Michael Haitel, Hauptstr.13, 8901 Königsbrunn.

Unter dem Titel COCKTAIL wird Heinrich Heikamp (Giller Str.65, 4049 Rommerskirchen) seine Publikationen DER SCHREIBERLING und HYPER mit der geplanten ZEICHNER-GALERIE fusionieren. Bei ihm wird in Kürze auch ein kleines Heft mit dem Namen VERSUCHSFELD kostenlos zu beziehen sein.

Vom 21. bis 24. Juni '84 findet der erste INTERNATIONALE COMIC-SALON ERLANGEN

statt. Geplant sind Comic-Ausstellungen, Aktionen mit internationalen Comic-Künstlern, Podiumsdiskussionen, Vorträge, Workshops, eine Comic-Messe und einiges mehr. Für Fanzine-Herausgeber besteht die Möglichkeit, bei einer Mindestteilnahme von 15 Fanzines zum Preis von 25 DM pro Teilnehmer ihre Produkte innerhalb eines Gemeinschaftsstandes auf der Comic-Buch-Messe zu präsentieren. Die 25 DM sollten zwar schon bis zum 31.03.84 überwiesen sein, aber vielleicht lassen sich die Veranstalter (Interessenverband Comic, c/o Gerd Zimmer, Am Mühlweiher 18, 8551 Hausen, Tel. 0 91 91 / 3 19 28) durch zahlreiche Nachzügler doch noch erweichen...

COSMIC Nr.1, das Fantasy-Comic-Magazin für Erwachsene, kostet jetzt nur noch 6,50 DM (statt 9,80 DM) und kann angefordert werden bei Lutz Buchholz, Lärchenweg 11, 5451 Ehlscheid.

Im Supermarkt um die Ecke gibt's jetzt frischen Eisbergsalat im Sonderange... ach nee, das gehört jetzt nicht hier hin, 'tschuld'gung!

Wen u.a. bissige Karikaturen von Uwe Pietsch, erotische Zeichnungen von Lutz Buchholz und mittendrin ein braver Onepager von mir interessieren, der kann den EGOBOOSTER Nr.3/4 für 70 Pf Rückporto ('ne kleine Zusatzspende wäre aber nicht schlecht!) bei Michael Haitel, Hauptstr.13, 8901 Königsbrunn bestellen.

Demnächst erscheint bei Christian Heesch, Tonndorfer Strand 57, 2000 Hamburg 70 das Fanzine KNOCK OUT (28 Seiten, Kopierdruck, 2 DM), welches von der Edition B-17 produziert wird. Mitarbeiter der ersten Ausgabe sind Stefan Dinter, Gesine Rist, Herod, EmdE und Horst Kreuder.

Andreas Angerer aus Kitzingen und Dietmar Müller (Am Kirchberg 23, 8421 Train) wollen ein gemeinsames Zine herausgeben, das eine Art AmateursCHWERMETALL werden wird. Zur Zeit bemüht man sich noch um einen Comic von EXTRABREIT-Sänger Kai Havai. Ansonsten stehen die Beiträge schon weitgehend fest.

Von FLASHBACK Nr.1 gibt's inzwischen eine zweite Auflage, die nicht mehr fotokopiert, sondern offset-gedruckt ist. Sie unterscheidet sich von der Erstauflage auch darin, daß ein Onepager von Stefan Grafe hinzugenommen und zwei Beiträge von Andreas Alt und Stefan Dinter durch andere Arbeiten der beiden ersetzt wurden. Auch die Infos und der Preis sind aktualisiert. Das Heft kostet jetzt 2,50 DM und ist bei Hanspeter Ludwig, Akazienweg 9, 6415 Petersberg erhältlich, ebenso wie

FLASHBACK Nr.2, das voraussichtlich im April/Mai '84 erscheinen wird.

Mit der Nummer 3 erlebt COMICS & COMIX von Stephan-Kolja Jaschke (Julius-Plücker-Str.17, 5300 Bonn 1) nach langer Pause seine Wiederauferstehung. Das Heft tritt - erhältlich gegen 2 DM - mit neuem Konzept an: Veröffentlicht werden nur noch Comics mit Seriencharakter. Dies soll den Zeichnern hinsichtlich der Personen-Charakterisierungen und der Entwicklung der Story bessere Möglichkeiten bieten.

Inzwischen ist auch OUTSIDE Nr.1, die Publikation der Comic-Initiative Aachen, zum Preis von 3 DM erhältlich. Sie enthält neben 2 Amateurcomics u.a. auch Rezensionen, ein Preisausschreiben, verschiedene Artikel und ein In-

terview mit einem der Gründer der C.I.A. Zu bestellen ist das Heft bei Toni Momper, Ringstr.10, 5110 Alsdorf.

Drei wichtige Prestige-Träger der Amateurszene beglücken uns ebenfalls mit ihrem Erscheinen: ZEBRA Nr.2, FREAK Nr.4 und COBALT 40 Nr.2. ZEBRA gibt's für 5 DM bei Georg Berres, Giselherstr.19, 5000 Köln 60, FREAK gegen 3,80 DM bei Steffen Boiselle, Wormser Str.72A, 6700 Ludwigshafen, und COBALT 40 ist gegen 2 DM erhältlich bei Stefan Jacobasch, Magdeburgstr.9, 33 Braunschweig.

Und zuguterletzt sei noch auf COMICS CORNER Nr.2 hingewiesen. Das vielversprechende Swiss Jodeling Alphorn Comic-Fanzine ist für 5,20 DM bei Oliver Salchli, Burgerstr.1, CH-2575 Täuffelen zu erwerben.

» AC-READER «

Betr.: "GESABBEL" über den Amateurcomic-Reader am 11./12.2.84 in Köln

Liebe Leute,

nun hat es endlich stattgefunden, das Treffen zur Planung eines deutschen Amateurcomic-Readers. Gekommen waren insgesamt ca. 15 Leute, Zeichner und Herausgeber von nicht weniger als 7 Fanzines. Also eine recht erfreuliche Resonanz.

Wir haben für den Amateurcomic-Reader folgende Daten festgelegt:

Umfang: ca.100 Seiten

Format: DIN A5

Auflage: 500

Sonstige Daten: Zweifarbumschlag, Paperbackbindung

Herstellungskosten: ca.1300 DM

Finanzierung: Auf dem Treffen anwesende Leute haben durch ihre Zusagen (zwischen 100 u. 400 DM pro Nase) die Vorfinanzierung sichergestellt.

Beschlossen wurde weiterhin, Beiträge zu diesem Reader für 6 Monate auszusprechen, d.h. es können schon erschienenene Comics oder auch Originalbeiträge von Zeichnern eingereicht werden. Höchstseitenzahl für einen Comic sind 6 Seiten. Es werden auch Entwürfe für den Titel gesucht. Vorgeslagene Comics bitte einsenden an Heike Anacker oder Peter Walter (Siegburger Str.57, 5000 Köln 21). In den Reader können auch Anzeigen (vor allem von Fanzines) aufgenommen werden; in dieser Angelegenheit bitte mit Klaus Bogdon (Am Steinpfahl 85, 4047 Dormagen 1) in Verbindung setzen. (Preis für 1/1 Seite für Zine-Anzeigen: 25 DM)

Wir werden in einem eigens zu diesem Zweck auszutüftelnden Verfahren einen Teil der eingegangenen Arbeiten allen Beteiligten zuschicken. Die endgültige Auswahl und Endplanung wird stattfinden am 18./19. August 1984 in Gummersbach. Dazu werden wir natürlich auch alle Interessierten einladen.

Es ist ratsam, diese Ausschreibung PUBLIK zu machen, damit sich möglichst viele Amateurzeichner an diesem Amateur-Reader beteiligen und das Niveau wirklich gut und umfassend wird.

Na denn. Ich bin ja mal gespannt...

Und damit es noch mal ganz klar ist: Einsendeschluß für Comicarbeiten ist der 10. August 1984.

Peter Walter



Hier folgt eine Geschichte aus der Zeit, als man noch mit bloßem Auge 100 Meilen weit über das Land blicken konnte.

Sie ist uns durch die „Chronik der Großen Ebene“ von Grenherryfar Alpythiëria überliefert worden und trägt den Titel:

„Sonnenstrahlen brechen sich im Tau der Gräser der Großen Ebene“ *

Der Liesenzrellenschreiber Cedric gleitet über die Ebene. Zur gleichen Zeit und in derselben Gegend (Hügel der Regenbogenfalter) streift die Scheringengräsertänzerin Alant durch das dichte Gras.

Hier allen Lesern bereits bekannt sein dürfte, sind beide Rassen zwar voneinander abhängig, sich aber spinnfeind. Insofern ist das, was uns Ger. Alpythiëria berichtet, bemerkenswert.

Oh! Eine Scheringengräsertänzerin! Sie will wohl einen Regenbogenfalter fangen...

Oje, ein Liesenzrellenschreiber! Ich muß mich beeilen, einen Falter zu fangen.

Tatsächlich! Das wäre eine Schande. Mal hinfliegen.

Verflucht, er kommt auf mich zu! Sie haben es nicht gern, wenn man ein Tier fängt, das fliegen kann...



* Entnommen dem Band 7 der Chronik („Gesammelte Berichte über das Leben und die wundersamen Eigenschaften der Bewohner der Großen Ebene“), Kapitel IX („Liesenzrellenschreiber und Scheringengräsertänzer“), Seite 573 ff.

Ah! Ich habe einen! *

Heh, du! Laß den Regenbogen-
falter los!



Tu' ich aber
nicht...

[* Scherengengrästänzer sind
verrückt nach Regenbogen-
faltern, denn sie lieben
deren Farben.

Er muß doch frei sein.
Laß ihn wieder flie-
gen!

Na?...

Hoher krillst Du denn
krissen, daßer fort
möchte? Sieh nur...



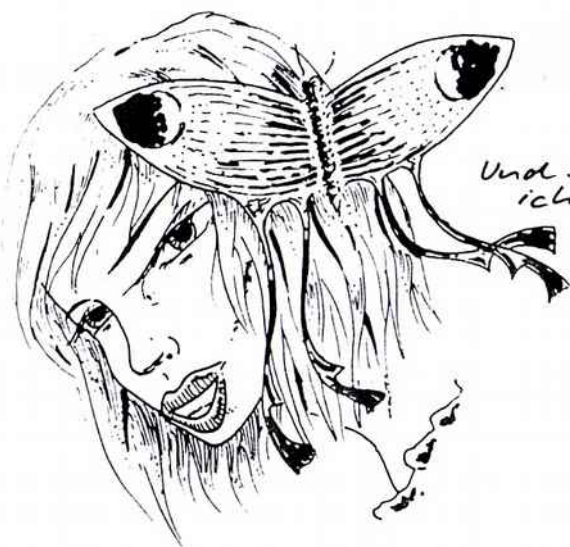
Hm, so 'was hab' ich noch
nie gesehen. Sieht ja
ganz hübsch aus...

Kann schon sein... Laß
mich 'mal sehen.



Vielleicht ge-
fällt's ihm da!





Und...? Hatte
ich recht?



Tja, er scheint
guter Laune
zu sein... uff!

Jetzt siehst du
noch hübscher
aus!

Danke! Aber ich
muß weiter...



Warte... wollen
wir uns morgen
hier
treffen?

Damit endet jener
merk-würdige Bericht,
mit dem uns Gel.
Alynthiëria wieder
ein Stückchen mehr
vom Zauber der
Großen Ebene eröffnet
hat.

[Der Herausgeber
bedankt sich für
die fröhl. Genehmi-
gung zur Bearbei-
tung des Textes
bei der Kloster-
bibliothek der
Cluniazenser.]



Gern. Du bist der erste
nette Liesensellen-
schreiber, den ich
kenne...
Bis morgen!

3. COMIC-BAND

- WAS PASSIERT, WENN
- o sich DIREKTOR DR. FRELINGER mit dem Teufel verbündet um eine MÜNCHNER Stadtrundfahrt zu schreiben
 - o Hasen-Mädchen Christine eine MÜNCHNER Frauengeschichte schreiben will und
 - o im Münchner Stadtmuseum ein MÜNCHNER Kasperl auftaucht, der sich vor 50 Jahren, als die Nazis die Macht in MÜNCHEN übernahmen tot stellte ?

Dann, ja dann entsteht der erste deutsche Stadt-Streifzug in Comic-Form: DIREKTOR DR. FRELINGER UND MÜNCHEN !!

Der 48seitige Comic-Band zeigt "München früher, heute, morgen": König Ludwig und die Bavaria, Machergreifung anno 1933, Münchner Oberbürgermeister 1984, U-Bahn-Maulwurf, Peep-Shows, Personen-Überwachungs-Verein (PÜV), und ... und... und.

Der Comic-Band enthält einen herausnehmbaren Übersichtsplan mit einer MÜNCHNER STADTRUNDFAHRT.

- Anzeige -

Der Comic-Band kostet DM 3.--
(+ DM 1.-- Versandkosten) und
kann gegen Vorauszahlung (in
Briefmarken, bar, per Ver-
rechnungsscheck) bei Wolfgang
Peschel, Joh.-Clanze-Str. 70,
8000 München 70, Tel. 089/
760 30 88 bezogen werden.



ERSCHIENEN !!

Eines morgens

lasse ich die finger
meiner hand an

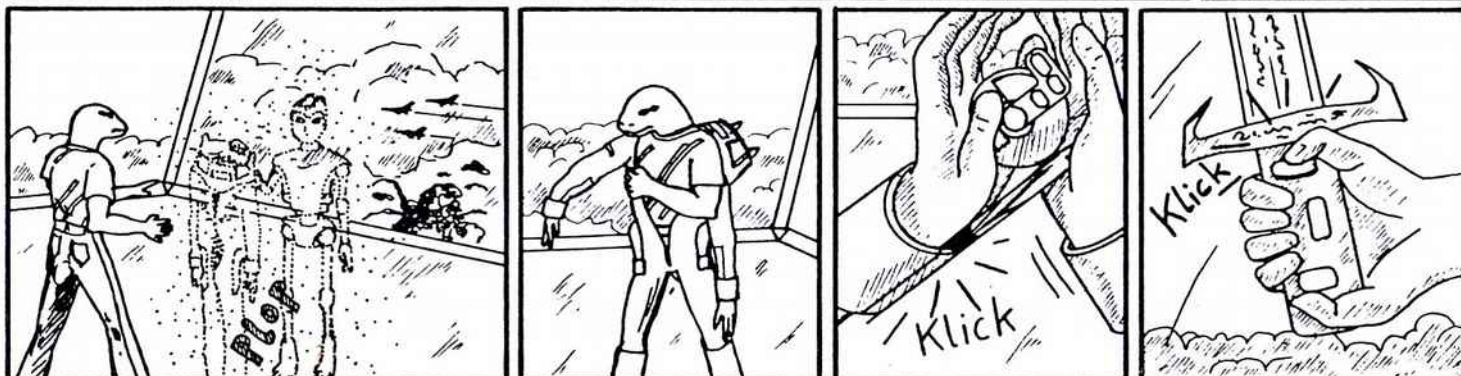
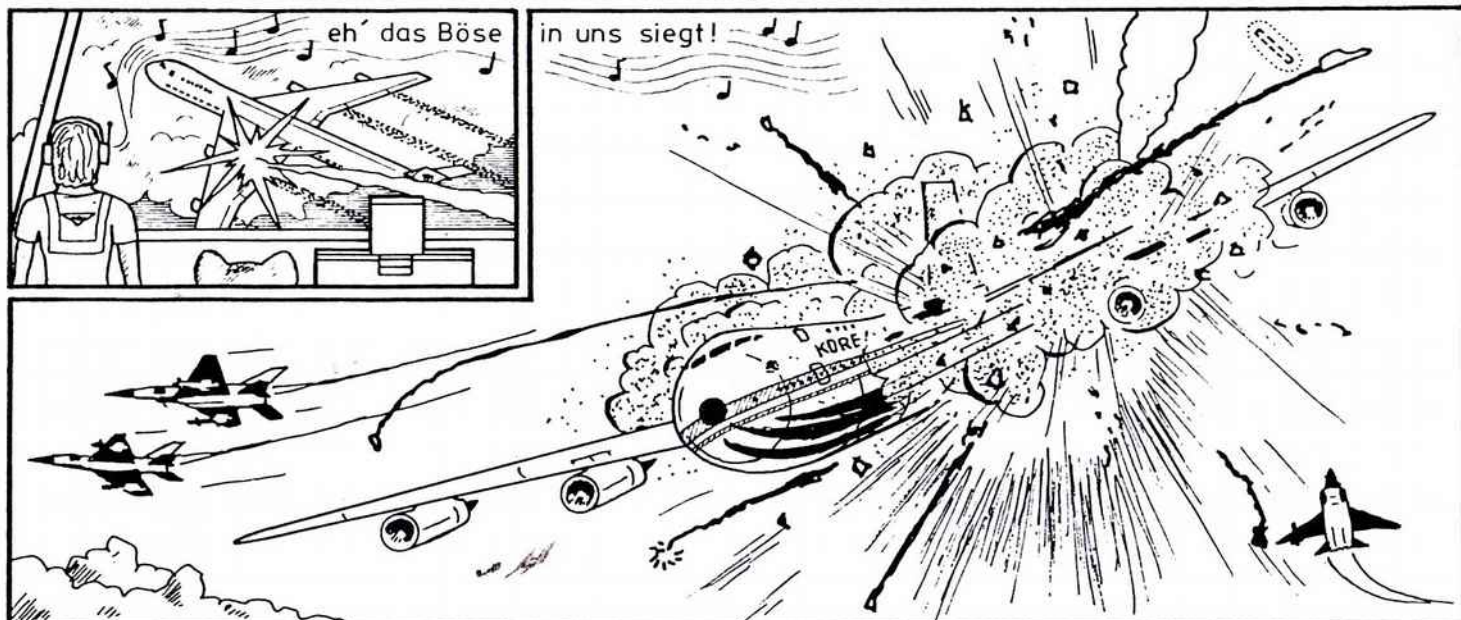
meiner pflanze
herunterlaufen wie
frische regentropfen

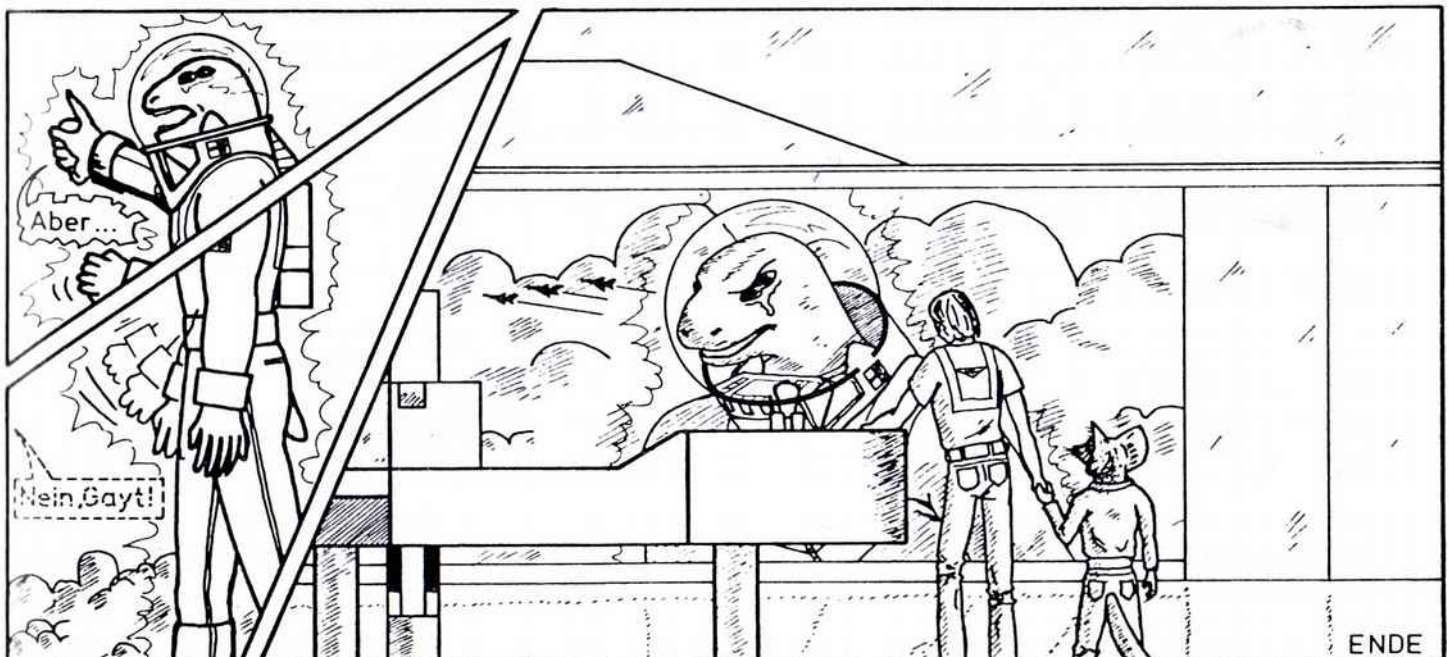
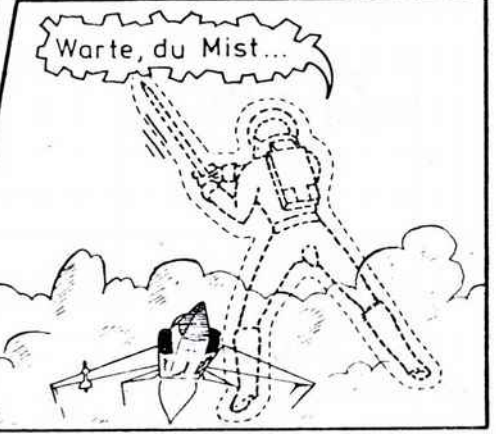
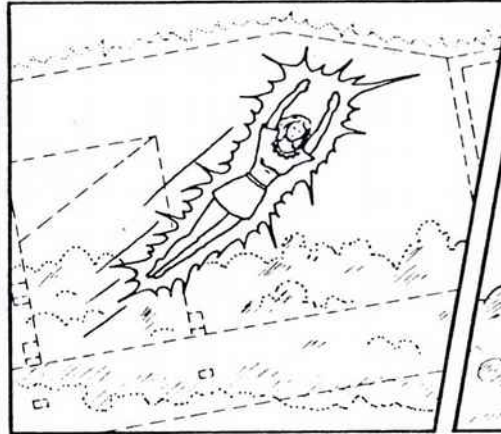
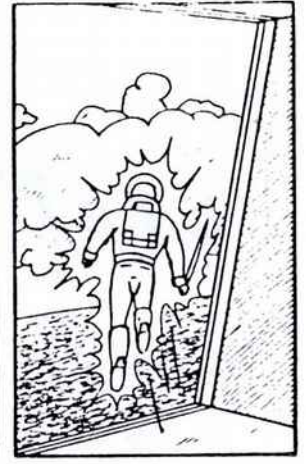
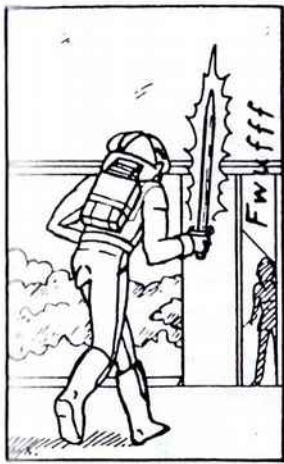
und

dunkel nimmt
die erde meine
liebkoosung
entgegen.

Jetzt reicht's

Comic
von
Bernhard
Kletzenbauer





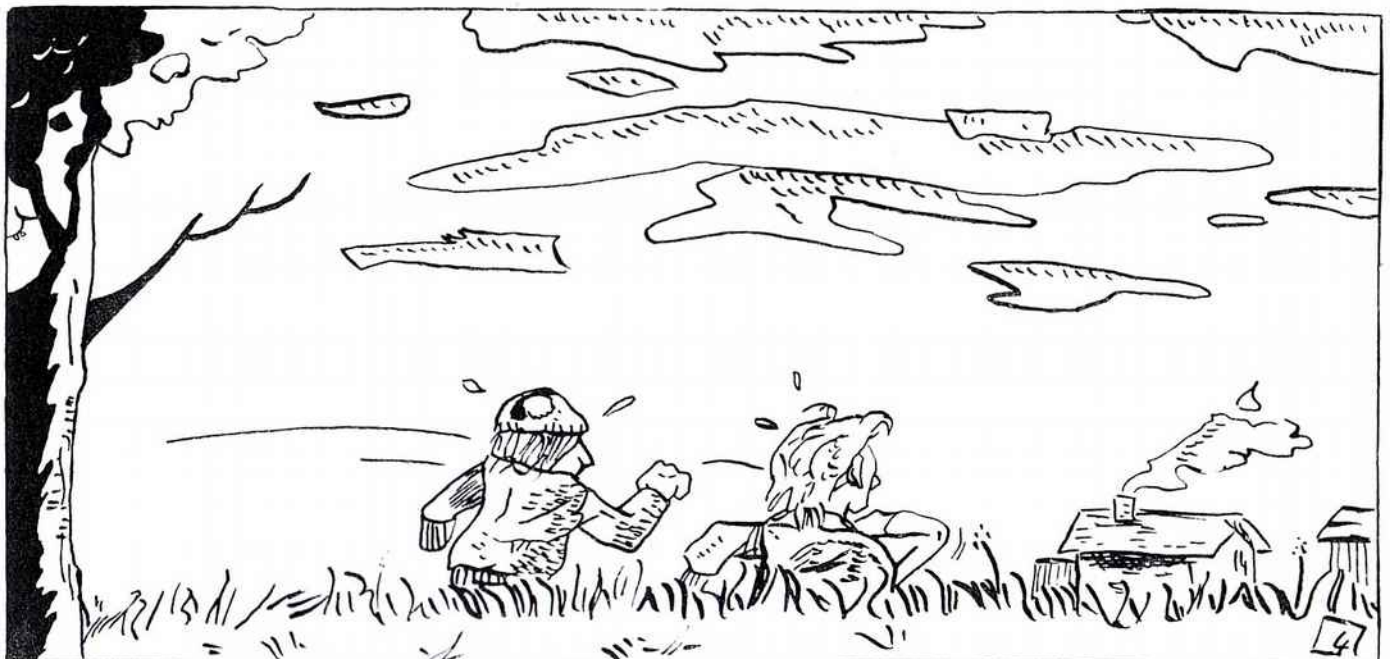
Lauf Schwarzer Tag!

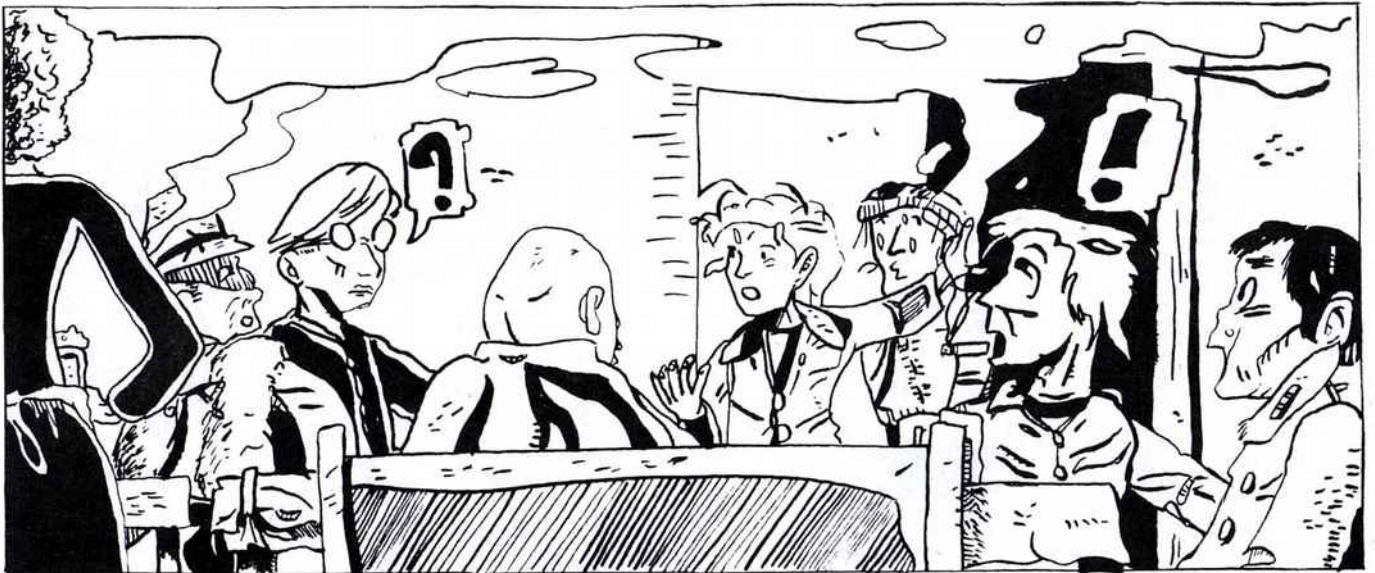
—der
Westen
ruft
dich.

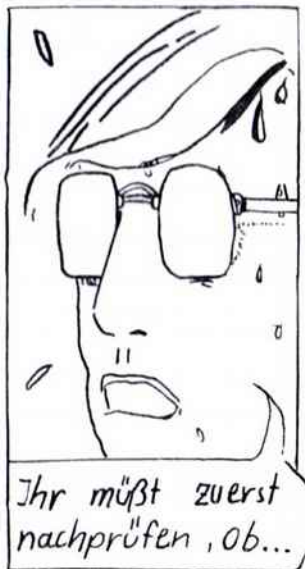












**Ich will dir helfen.
Richte dich ganz
nach mir!**



Sind sie weg?



Ja.

Du hast mich gerettet.
Wer immer du bist:
danke.



**Du siehst, daß
ich dein Freund
bin. Willst du,
daß ich dir wei-
terhin helfe?**

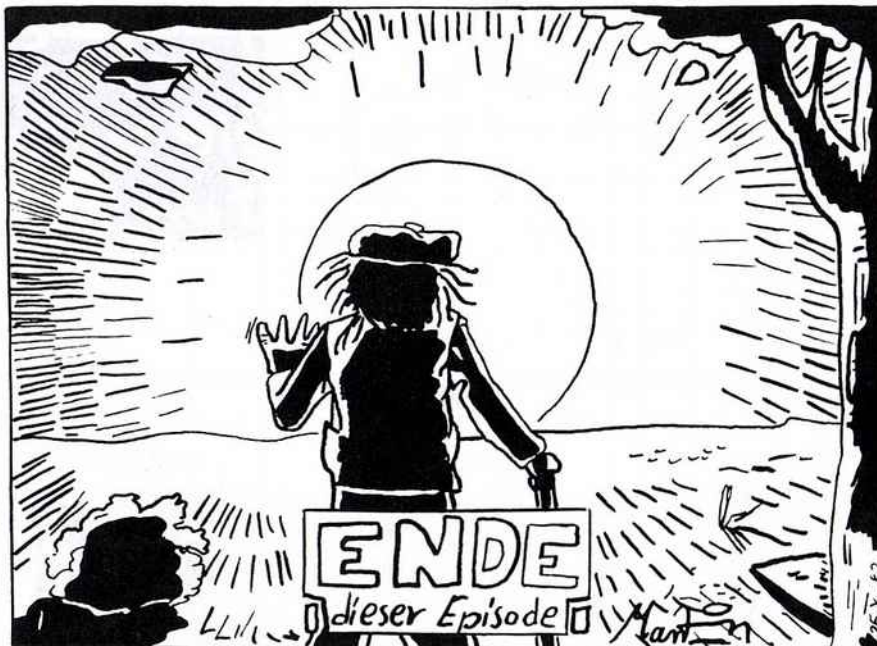


Sicher.

**Dann geh nach
Westen! Dort
wartet deine
„Erfüllung“.
Brich sofort
auf!**



G...ut. Ich
gehe.



ENDE
dieser Episode

BITTE GENAU ANSCHAUEN - AUF DETAILS ACHTEN!

SYNTHESE



HEROD & EDITION B-17 PRESERVE:

EIN TAG IM LEBEN DES

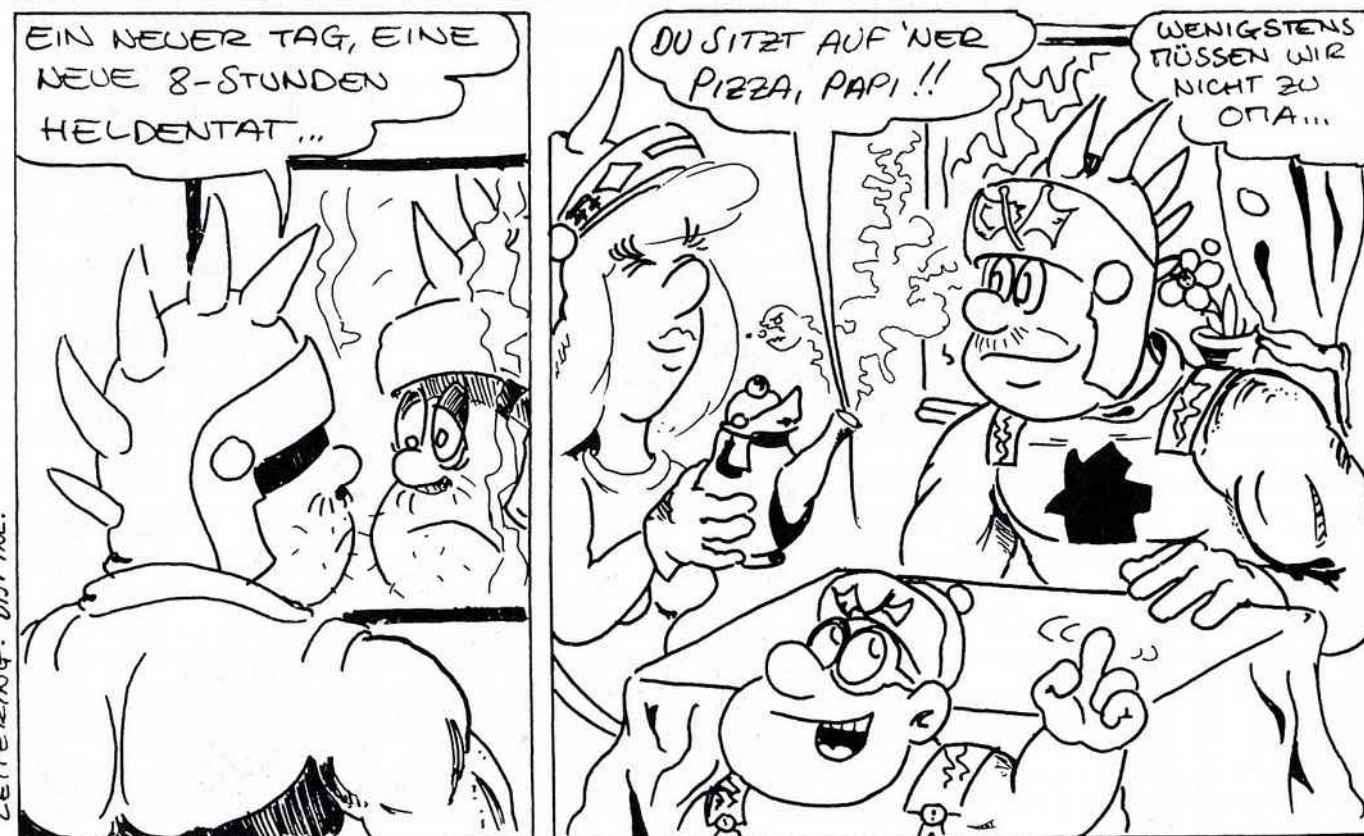
GARLAN

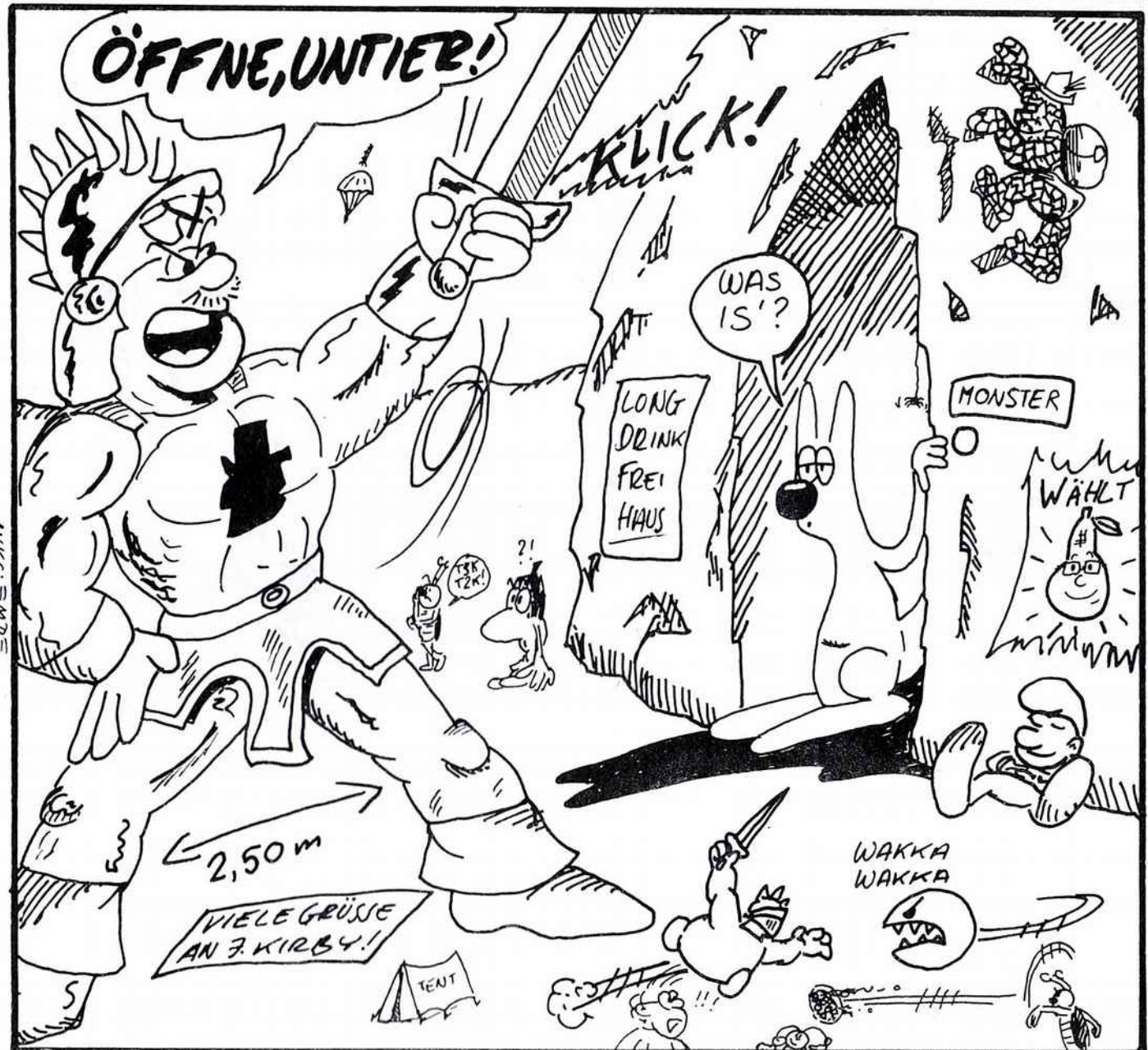
PENCILS &
TEXT:
HEROD
ORIGINAL IDEA:
DIST
INKS by
≡mole≡,
TENT
& H7 HAHN

"THE FIRST MIDDLE-CLASS SUPERHERO"

UNAUSSTEHLICHER RITTER DER
39. DIMENSION

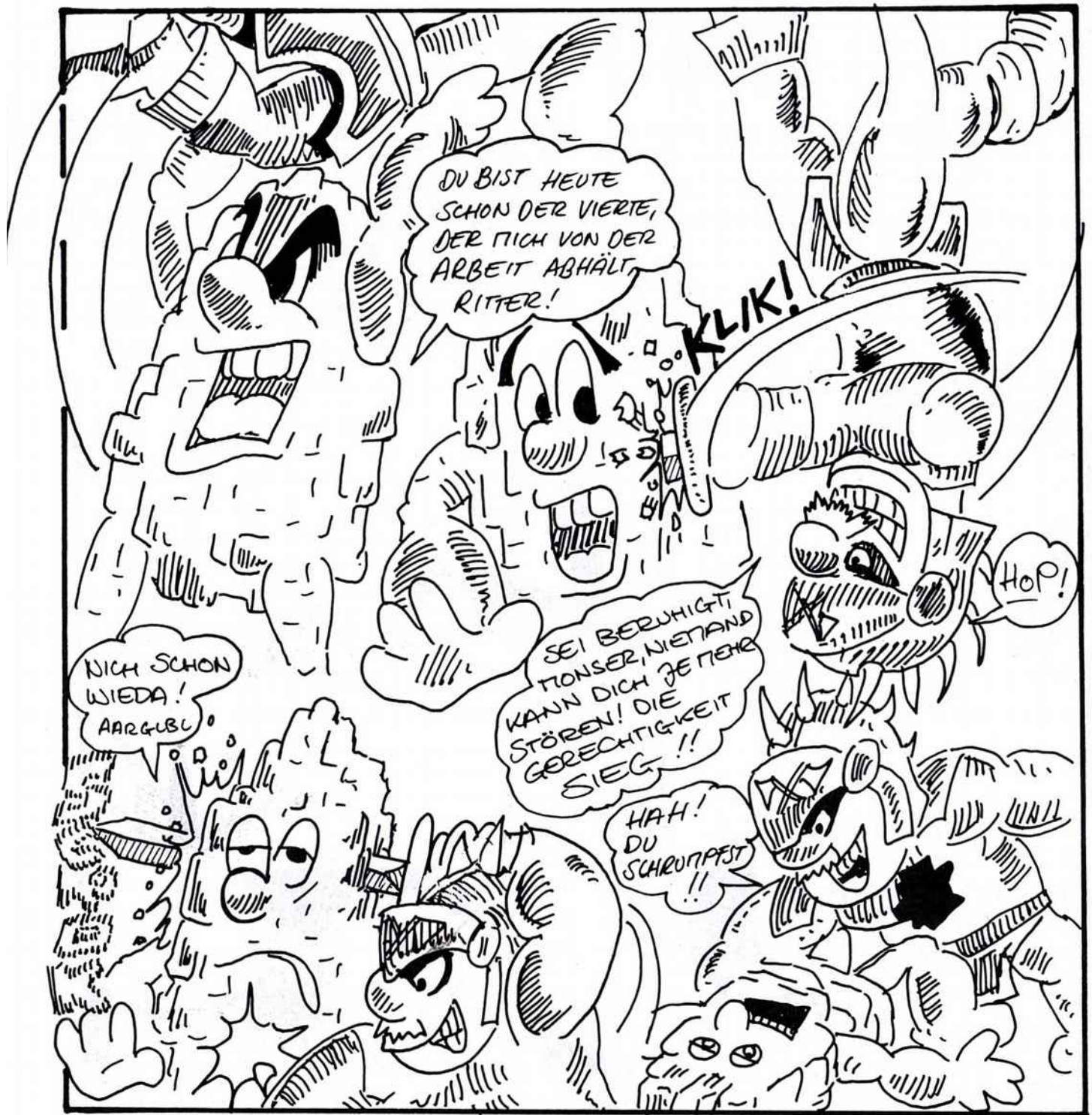
HH 83









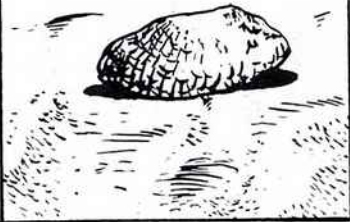


Der Stein und die Brandung

von Ganswirth



Gedanken
über einen
Stein
quälen mich.

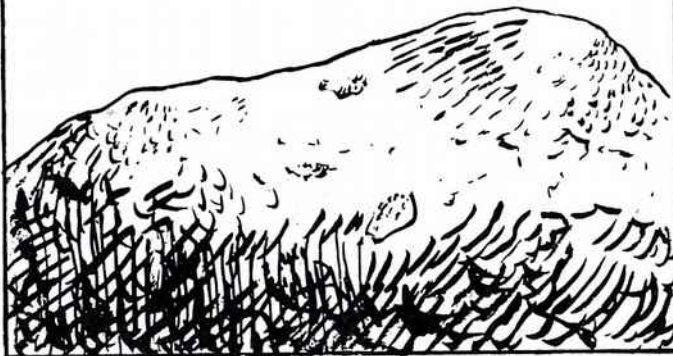


So ein Stein, so
ein Teil der
Natur...



...kann ver-
dammt viel
ändern.

Man will es, betrachtet man
ihn, gar nicht glauben.



Was ist an ihm dran...



...daß er so schwer
ist?



Glaub' mir, so'n
Stein ist schwer!



Schwerer Stein,
schwere
Folgen, nicht?

Trotzdem...



Man
kann es...



...Kaum glauben...



...daß die
Brandung klagt..

...weil ein
Stein...



...so schwer ist.



Schwerer als ein
Streit zwischen
Freunden !

Ganswindt 83

